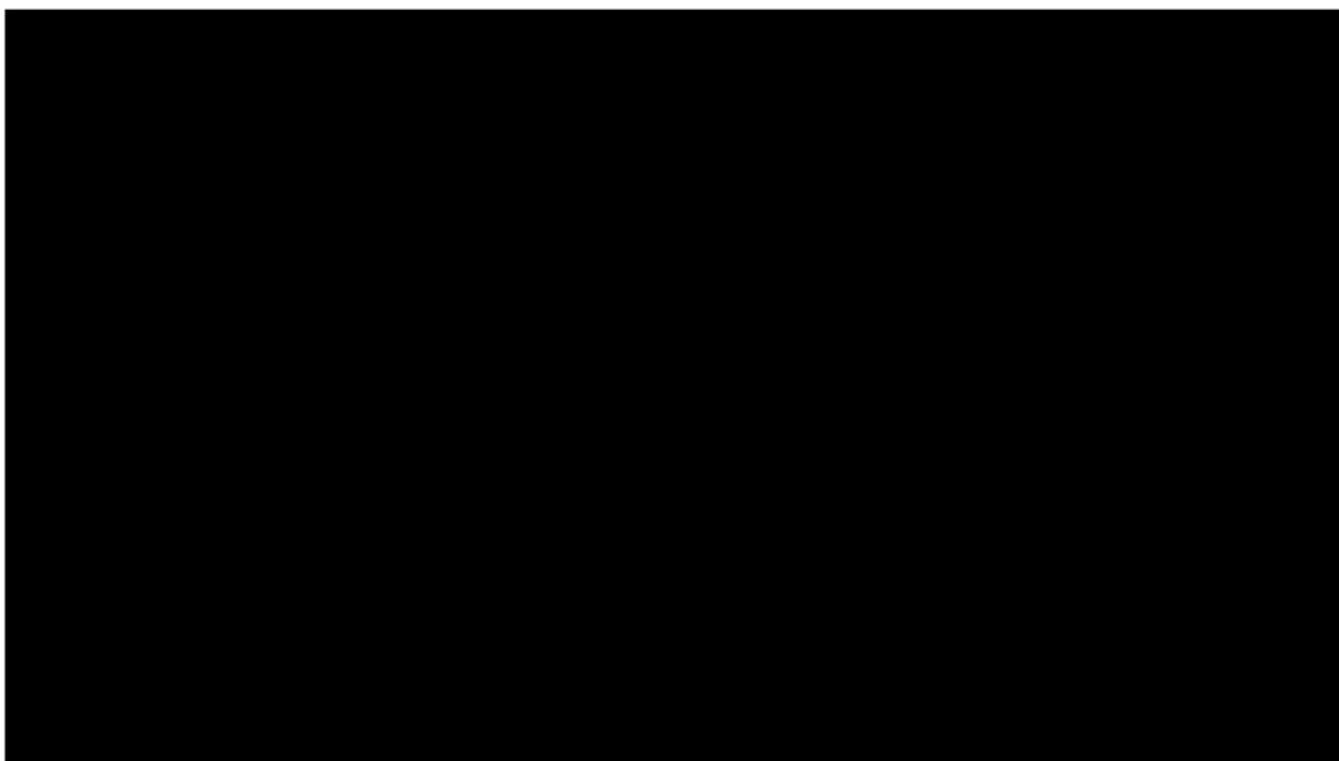




LEMBACHER

NACHRICHTEN SEIT 1979



Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr

EIN FEST DER BLASMUSIK

Viel Lob von Musikvereinen aus anderen Orten erhielt der Musikverein Lembach für die professionelle Durchführung der Bläserstage in der Alfons Dorfner Halle.

(Seite 31 - 32)



FUSSBALL - Landesliga

Im zweiten Landesligajahr heißt es Farbe bekennen. Nach Abflauen des Aufstieghochs ist auch in Lembach der harte Fußballalltag eingeleitet. Lembach beendete die Herbstsaison mit einem Punktestand von 16 Zählern auf dem 10. Rang.

(Seite 34-35)



Erscheinungstermine der **LEMBACHER NACHRICHTEN**

1. **Redaktionsschluss: 15. März**
Erscheinungsdatum: 10. April
2. **Redaktionsschluss: 15. Juni**
Erscheinungsdatum: 10. Juli
3. **Redaktionsschluss: 15. November**
Erscheinungsdatum: 10. Dezember

Dezember 2006 - Ausgabe Nr. 77

Inhaltsangabe / Impressum	Lembacher Nachrichten	2
Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	3 - 5
ÖCP-Gemeindeparteitag	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	6 - 7
Aus dem Gemeinderat	Hans Lindorfer	8
Hauptschule Lembach	Bgm. Dir. H. Kumpfmüller	9
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	12 - 13
Verkehrskonzept und	Günter Peherstorfer	
Kanal-Bauabschnitt 08	Günter Peherstorfer	14 - 15
Straßenbauvorhaben 2006	Vize-Bgm. H. Bruckmüller	16
Heizkostenzuschuss	Günter Peherstorfer	17
Wussten Sie, dass ... und		
Wissenswertes aus der Region	Lembacher Nachrichten	18 - 20
Gesunde Gemeinde aktiv	Martha Reiter	21
Lokale Agenda21	Günter Peherstorfer	22 - 23
Veranstaltungskalender	Lembacher Nachrichten	25
KULTURsprung	Hans Lindorfer	26
SPIEGEL-Spielgruppe	Simone Mayrhofer	29 - 30
Musikverein Lembach	Andrea Richtsfeld	31 - 32
Fußballverein Lembach	Reinhard Richtsfeld	34 - 35

FOTOS - MANUSKRIPTE - DISKETTEN - CDs

welche für die „Lembacher Nachrichten“ bereit gestellt wurden, können sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

IMPRESSUM & KONTAKT (TEL. NR UND EMAILADRESSEN)

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiobmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - herbert.kumpfmüller@utanet.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 8125 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: BTS-Bürosysteme GmbH, 4029 Treffling bei Linz, Holthausstraße 2, email: print@bts.at - Tel. 07235/50370; Auflage: 770



DAS REDAKTIONSTEAM INFORMIERT

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist



von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 220.000 Zu-

griffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 verzeichnen. Die Vereine erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 8125) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text und wir geben den Bericht umgehend ein.

Unsere Email:

redaktion@lembach-online.at

ÖVP-Teilorganisationen aus Lembach erreichbar unter www.Lembach-Online.at

Informieren Sie sich auch im Internet über alle Mitglieder der ÖVP Lembach in „Wort und Bild“. Foto, Tätigkeitsbereiche und Kontaktmöglichkeiten sind für jeden ÖVP-Mandatar angegeben.

Natürlich ist der Zugang zu allen ÖVP-Teilorganisationen auch über die Partei-Homepage der Lembacher ÖVP zugänglich: **www.lembach.ooevp.at**

lembach-online.at

**Liebe
Lembacherinnen,
liebe Lembacher!**

**„Verkehrskonzept Oberes
Mühlviertel“ gestartet:
Lembacher Busterminal
ist regionale Drehscheibe**

Vorangegangen sind 3 Jahre heiße Diskussionen um die Zukunft des öffentlichen Verkehrs.

Gestartet wurde diese Diskussion mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes, finanziert vom Land OÖ und den Gemeinden der Bezirke Rohrbach bzw. Urfahr-Umgebung-West.

Denn obwohl jedem sein Auto heilig ist: **Wir werden es trotz so großer Projekte wie die 3. Donaubrücke samt Tunnellösungen weder flächenmäßig noch finanziell schaffen**, dass wir alle zu jeder Tages- und Nachtzeit und ohne Stau nach und durch Linz werden fahren können, wann immer wir möchten.



Der öffentliche Verkehr wird außerdem auch für die immer älter werdende Bevölkerung an Bedeutung gewinnen.

Dass der öffentliche Verkehr in den letzten Jahrzehnten – vom Schüler- und Pendlerverkehr einmal abgesehen – von der Bevölkerung immer weniger angenommen wurde, lag vor allem an den kaum aufeinander abgestimmten Linien und den viel zu langen Fahrzeiten der Busse.

„Taktverkehr“ heißt die erprobte Lösung



Mit den nun durchgängig vertakteten und regelmäßig verkehrenden Linien ist die Hin- und Rückfahrt von und nach Linz bzw. Rohrbach an jedem Werktag von der Früh bis am Abend gewährleistet.

Der öffentliche Verkehr wird im Bezirk sowohl mit Bussen auf der B 127 als auch auf der Mühlkreisbahn verstärkt angeboten. Zusätzlich wurden für unsere Region eigene Linien von und nach Linz bzw. Rohrbach eingerichtet, wofür in Lembach – neben Rohrbach - ein eigener Busterminal gebaut wird, welcher Platz für 4 Großbusse und 2 Kleinbusse bietet und mit einem öffentlichen WC bzw. kleinen Warteraum ausgestattet wird.

Warum der Busterminal nicht früher gebaut werden konnte:

Dass dieser Busterminal nicht rechtzeitig vor dem Start des Regionalverkehrskonzeptes Oberes Mühlviertel gebaut wurde, liegt daran, dass durch im Frühjahr verzögerte Entscheidungen in vielen Gemeinden erst gegen den Sommer hin von der Landesregierung die Umsetzung des Konzeptes beschlossen werden konnte.

Und vorher konnte von der Gemeinde Lembach kein Planungsauftrag vergeben werden. Die Planung nahm den Sommer in Anspruch, sodass erst im Herbst die Bauarbeiten ausgeschrieben werden konnten.

**Wenn Menschen Glück kaufen könnten:
Manche würden es sicher eine Nummer zu groß wählen!**
(Pearl. S. Buck)

Deutlich über den groben Schätzkosten liegende Angebote machten wieder Gespräche mit dem Land OÖ notwendig, um die Aufträge auch vergeben zu können. Mit den gesetzlichen Vergabefristen und den Vorlaufzeiten der Firmen war ein Baubeginn vor November eben nicht möglich, sodass eine Fertigstellung erst gegen Ostern 2007 möglich wird.

Provisorischer Busterminal ist notwendig

Für diese Monate müssen wir einen provisorischen Busterminal einrichten, welcher die geforderten Sicherheitsbestimmungen erfüllt: **Dieser wird bei den ehemaligen Radiatorenwerken eingerichtet.**

Die Kosten sind beträchtlich

Die Errichtungskosten für den Busterminal samt Ersatzparkplatz neben dem Lembachl werden rund 470.000 Euro betragen, wovon die Verkehrsabteilung des Landes OÖ 75 % finanziert, das restliche Viertel von rund 118.000 Euro muss von der Gemeinde Lembach aufgebracht werden. Eine Unterstützung durch das Gemeinderat des Landes ist zugesagt.

Alle im Vergleich zu den bisher an

**Lembacher Nachrichten
Sponsored by**

SPARKASSE 
Mühlviertel-West

gebotenen Linien nun zusätzlich bestellten Züge und Busse müssen über das Regionalverkehrskonzept von Land und Gemeinden finanziert werden, wobei die durch bessere Auslastung erwarteten höheren Einnahmen natürlich gegenverrechnet werden.

Während das Land die Bahnlinien zur Gänze finanziert, müssen bei den Bussen die Gemeinden 1/3 der jährlichen Kosten mitfinanzieren. Jene Gemeinden, welche mehr neue Linien bekommen, müssen auch etwas mehr zahlen, was vorerst Kosten von 5 – 7 Euro pro Einwohner und Jahr bedeutet: **Immerhin 9.000,- Euro muss die Gemeinde Lembach dafür ab nächstem Jahr als neuen Budgetposten vorsehen.**

Mobilitätsmanagement sorgt für Adaptierungen der Verkehrspläne

Damit Kosten und Nutzen auf Dauer in Einklang stehen, **haben alle Verkehrsregionen des Mühlviertels ein gemeinsames Mobilitätsmanagement eingerichtet**, welches die Auslastung der Linien ständig beobachtet und laufend an Angebotsverbesserungen arbeitet. Eine enge Zusammenarbeit mit Betrieben, Schulen und andere öffentliche Einrichtungen wird angestrebt.



Linie 210: Lembach - Linz

Seit 10. Dezember fährt die Linie 210 nun ausschließlich auf der Falkensteinlandesstraße und auf der B 127 zwischen Lembach und Linz bzw. zurück, wobei die Linie zur Hauptverkehrszeit zu einem Stundentakt verdichtet ist. Überall, wo bisher Verkehrskonzepte umgesetzt wurden, konnten deutliche Fahrgastzuwächse erzielt werden. Es ist zu erwarten, dass auch in unserer Region das deutlich verbesserte Angebot angenommen wird.

Nur 4 von 42 Gemeinden haben 4-Sterne-Kinderbetreuung: Die Gemeinde Lembach ist dabei!

Die Arbeiterkammer OÖ erhebt jedes Jahr die Qualität der Kinderbetreuung in allen 445 Gemeinden Oberösterreichs an Hand von 4 Kriterien:

1. über 8 Stunden durchgehende Öffnungszeiten
2. Mittagessen wird angeboten
3. Betreuung für Unter-3-Jährige möglich
4. Betreuung für Volksschulkinder vorhanden

Die Marktgemeinde Lembach lässt sich diese Vollversorgung auch eine beachtliche Summe Geld kosten:



Trotz Landeszuschüssen von 81.000,- und Elternbeiträgen von 37.000,- verbleiben für die Gemeinde mitt-

lerweile rund 76.000 Euro an jährlicher Abgangsdeckung, dies ist deutlich mehr, als für die Volksschule oder die Hauptschule aus eigenen Steuermitteln aufgewendet werden muss.

Vor allem die Betreuung einiger Unter-3-Jähriger und die Integration zweier behinderter Kinder sorgte für einen Kostenschub. Ca. 50 Kinder besuchen derzeit den Kindergarten St. Margarita, welcher seit je her von der Pfarrcaritas geführt wird. Die Betreuung von 11 Volksschulkindern ab 11.15 Uhr bis 16 Uhr findet von Montag bis Freitag in der Volksschule statt, sie wird vom Hilfswerk Rohrbach organisiert und von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Die Marktgemeinde Lembach bietet nicht nur 60 Mietwohnungen und günstige Baugründe für Jungfamilien sowie optimale Verkehrsverbindungen, sondern wir sorgen auch für die Betreuung der Kinder berufstätiger Mütter und Väter. Auf unsere Familienpolitik sind wir natürlich mit Recht stolz.

Hinweis: Kinderbetreuungsatlas 2006 unter www.arbeiterkammer.com (Beruf&Familie)

Liebe LeserInnen!

Ihnen sind die „Lembacher Nachrichten“ oder auch unsere **Internet-Zeitung** auf „www.lembach-online.at“ ein Anliegen? Wir schreiben die Gemeindezeitung gerne, sie kostet aber auch viel Geld.

Mit dem **beiliegenden Zahlschein** könnten Sie die Finanzierung der „Lembacher Nachrichten“ wohlwollend unterstützen.

Besten Dank!

Gratulation an den Lembacher Musikverein

Was unser Musikverein bzw. die Musikkapelle beim sommerlichen Bezirksmusikfest bzw. den Bläser Tagen im November geleistet haben, fand bei allen aktiven MusikerInnen sowie den zahlreich herbeigeströmten Zuhörern die uneingeschränkte Anerkennung.

Lembach hat neue Meilensteine gesetzt: Was sich im Juni bei und erst recht im Anschluss an die Marschwertung abgespielt hat, war ein Fest der Sonderklasse. Die MusikerInnen aller Kapellen haben auf dem Sportplatz tolle Leistungen in der Marschwertung geboten und sich nach dem Festzug und Festakt auf dem Marktplatz so wohl gefühlt, dass sie bis in den späten Abend hinein auf der Straße musiziert haben.

Und was bei den Bläser Tagen in der Alfons Dorfner Halle geboten wurde, ist wohl überhaupt noch nie da gewesen:



Die hervorragenden Leistungen der Kapellen wurden mit erstklassigem technischen Knowhow in einer Art und Weise in Szene gesetzt, dass das Lob unserer Gäste noch Wochen nachgeklungen hat. Der schönste Konzertsaal des Bezirkes hat einen einmaligen Rahmen für diese Veranstaltung abgegeben und die gute technische Ausstattung unserer ADH wurde von unserem Techniker team Erich Trautendorfer, Günter Peherstorfer und Franz Streinesberger bis zum Letzten ausgereizt.

Ich gratuliere unserer Musikkapelle unter Kapellmeister Norbert Hofer zum längst verdienten „Ausgezeichneten Erfolg“ in der Konzertwertung und bedanke mich bei Obmann Josef Höfler und dem Vereinsvorstand für die hervorragende Organisationsarbeit bei beiden Festen.



Wir haben von den Gästen erneut bestätigt bekommen, dass unsere Alfons Dorfner Halle eine goldrichtige Investition war, um welche uns alle Gemeinden

und Vereine im ganzen Bezirk wirklich beneiden.



Liebe
Lembacherinnen
und Lembacher!

Zuletzt noch kurz einige
Gedanken zum schön-
sten Fest des Jahres.

Vielleicht war Weihnachten
wirklich einmal ein Fest, sich

auf das Wesentliche zu besinnen:

Auf die Familie. Auf die Gemeinschaft. Auf Mitmenschen, welche es (noch) schwerer haben als wir selbst. Auf die Stille. Auf die Menschwerdung Gottes.

Die oft schrillen Wünsche und manchmal respektlose Gier von uns Menschen halten zwar die Wirtschaftskonjunktur auf Trab, leider aber auch immer mehr uns selbst. Viele von uns können dabei nicht mehr Schritt halten oder wollen einfach auch nicht mehr.

So wie der Anblick hoher Berge oft als einfache Anleitung zur menschlichen Demut dienen kann, so könnten die Sorgenberge vieler bei uns oder auch fern ab in großer Not lebender Mitmenschen uns gerade in der Advent- und Weihnachtszeit demütig werden lassen.

Aber Geschenke können auch demütigen: Wenn wir in Geschenken an Ärmere nur unseren Wohlstand zur Schau stellten, ohne wirkliche Anteilnahme an deren Schicksal, ohne ihnen auch Zuwendung zu schenken und Zuversicht zu vermitteln, so hätten wir den Sinn von Weihnachten wohl verfehlt.

Als Bürgermeister wünsche ich allen
Mitbürgerinnen und Mitbürgern unse-
rer Gemeinde das innere Empfinden
eines Weihnachtsfriedens und wie im-
mer viel Freude und Zuversicht für das
kommende Jahr 2007.

Herzog Müller



ÖVP - Gemeindeparteitag 2006

Beim Gemeindeparteitag am 30. September 2006 im Gasthaus Haderer stand die Neuwahl des Gemeindeparteivorstandes auf der Tagesordnung. **Unter dem Vorsitz von Bezirksparteiobmann Dr. Reinhold Mitterlehner** wurde in geheimer Wahl dem bisherigen Parteivorstand erneut das einhellige Vertrauen ausgesprochen.

Neben einem **Referat von Dr. Reinhold Mitterlehner** stand die **Halbzeitbilanz des ÖVP-Gemeindearbeitsprogrammes 2003 - 2009** auf dem Prüfstand.

Der alte=neue Gemeindeparteivorstand:

Obmann: Bgm. Herbert Kumpfmüller

Obmann-Stv.: Johann Lindorfer

Martha Reiter

Organisationsreferent: Johann Reiter

Finanzreferent: Josef Ammerstorfer

Pressereferent: Josef Reinthaler

Servicereferent: Günter Höfler

Bildungsreferent: Johann Lindorfer

Finanzprüfer: H. Hopfner, Dir. J. Rossgatterer

2006: Halbzeit-Bilanz im ÖVP-Programm 2003-2009

vergleiche ÖVP-Programm in Lembacher Nachrichten Nr.02/2003

Gemeindebauprojekte

Die **Sanierung der Hauptschule** (3,5 Mill. Euro) wird bis spätestens 2005/6 abgeschlossen. ✓

Der **Umbau der Alfons Dorfner-Halle** (Landesmusikschulprojekt – 1,6 Mill. Euro) wird in den Jahren 2003/4 realisiert. ✓

Die **Erneuerung der Wasserversorgungsanlage** (neuer Hochbehälter Römersdorf) soll 2005 erfolgen. ✓

Realisierung geplant 2008

Der **Neubau der Öffentlichen Bücherei** und eines **öffentlichen WC** im Gemeindehaus am Marktplatz sollen 2006/7 realisiert werden.

Realisierung geplant 2007/08

Umgestaltung des Marktplatzbereiches samt Kirchenbereich

Der Marktplatz soll südwestlich der Landesstraße als möglichst stufenlose Fußgängerzone mit Zu- und Abfahrtsmöglichkeit für Anrainer gestaltet werden. Der Marktplatz soll für Veranstaltungen optimal nutzbar werden.

Realisierung geplant ab 2009/10

Fahrzeug-Anschaffungen

Ersatzanschaffung eines **multifunktionalen Kleintraktors für den Gemeindebauhof** (Rasenmäher, Gehsteigräumung bzw. -streuung,...) **Zusätzlich 2006 Laderfahrzeug erneuert** ✓

Ersatzanschaffung für das **FF-Rüstfahrzeug** ✓

Realisierung geplant 2008

Raumordnung/Infrastruktur

Realisierung und Vermarktung des **interkommunalen Betriebsansiedlungsgebietes** im Bereich der Falkenstein-Landesstraße ab 2003. ✓

Planung der **Flächenwidmung und Infrastruktur für den Bereich Altenheim – Habachweg**. ✓

Schaffung einer **Straßenverbindung** von der **Lederergasse** zum **Habachweg**.

Sicherung eines **Standortes für ein neues FF-Einsatzentrums** an der Ortszufahrt, Realisierung erst nach 2009

Fertigstellung der **Infrastruktur in der „Ökosiedlung“** ✓

Lückenschluss in der Gartenstraße sowie Sanierung im Bereich **Betreubares Wohnen**

Ein **Gemeindestraßen- bzw. Güterwegsanierungsprogramm** soll erstellt werden. ✓

Wohnen/Gesundheit

Errichtung von weiteren **18 Mietwohnungen** im Teichweg durch die WSG.

Errichtung von weiteren **Betreubaren Wohnungen** in Zentrumsnähe durch die WSG.

Mobilisierung einer **weiteren Wohngebietsfläche** für Eigenheimbauten.



Sicherung einer **Grundreserve für die Erweiterung des Altenheimes** nach dem gemäß der Heimverordnung vorgesehenen Bettenabbau durch Verringerung der Zweibettzimmer.

erster Grundkauf 2006 erfolgt! ✓

Projektstart „Gesunde Gemeinde“ durch neuen GR-Ausschuss. ✓

Umwelt, Energie

Ausrichtung aller Maßnahmen der Gemeinde auf den Grundsatz der **ökologischen Nachhaltigkeit** ✓

Forcierung von Biomasse und Ökostrom (Abhaltung von Informationsveranstaltungen etc.) ✓

Errichtung einer **Fotovoltaikanlage** bei der Hauptschule bzw. Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude mit Ökostrom ✓

Einführung der **Energiebuchhaltung** bei den gemeindeeigenen Gebäuden ✓

Lösung des Problems der **Grün- bzw. Strauchschnittlagerung** durch Organisations- bzw. Baumaßnahmen im Kläranlagenbereich ✓

Organisation bzw. Unterstützung von **Umwelt-säuberungsaktionen**

Förderung der Aktivitäten der **Naturschutzjugend** ✓

Erhaltung von **Naturräumen und natürlichen Wasserläufen** mit Bach- und Ufergehölz und Sorge für die Reinhaltung der öffentlichen Gewässer

Projekt über **Naturerlebnis – Wanderweg „Seufzerallee“** erstellen ✓

Kultur/Sport/Freizeit

Ein jährliches **Gemeinde-Kulturprogramm** soll erstellt werden.

Plattform „KultURsprung“: Gemeinsames regionales Kulturprogramm ab 2007 ✓

Neueinkleidung der Musikkapelle im Jahr 2006 (Bezirksmusikfest in Lembach)

Für die **Ehrung verdienter GemeindegängerInnen** soll neben Ehrenbürgerschaft und Goldener Ehrennadel eine **3. Ehrungsstufe** eingeführt werden. ✓

Silberne Ehrennadel 2004 eingeführt! ✓

Vorarbeiten für die **Herausgabe einer neuen Gemeindechronik** bis spätestens 2012

Errichtung eines **multifunktionalen Freizeit-Hartplatzes** in Schulnähe mit Neusituierung der Asphaltbahnen

Sanierung der Tennisanlage (Klubhaus, Sandplätze)

Gebühren/Förderungen

Die **Wasser-/Abwassergebühren** haben langfristig die laufenden Betriebsaufwendungen samt Annuitätenaufwand zu decken, um den finanziellen Spielraum der Gemeinde zu sichern. ✓

Alle **Gemeindeförderungen** sind als zeitliche Lenkungsmaßnahmen zu überprüfen und immer auf einen bestimmten Zeitraum zu befristen.



KANALNETZ WIRD ERWEITERT

Im Bauabschnitt 08 werden die Kanalstränge Gartenstraße, Mühlgasse, Rendlsiedlung, Mühlholzweg und Knechtswies ergänzt. Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 14. September die Vergabe der Arbeiten an die Firma Resch aus Aigen.

DIE HAUPTSCHULE ERHÄLT NEUE EDV AUSSTATTUNG

Für das Jahr 2006 war im Zuge des Hauptschulsanierungsprojektes die Neuausstattung der EDV-Räume



vorgesehen. Einer der bestehenden EDV-Räume wurde komplett mit neuen Computern ausgestattet. Zusätzlich wurde ein dritter EDV-Raum eingerichtet, welcher ebenfalls nun über eine neue EDV-



Ausstattung verfügt. Es besteht nun für große Klassen eine Ausweichmöglichkeit auf einen zweiten Raum.

Die Firma Telnet aus Neufelden erhielt als Billigstbieter den Ausstattungsauftrag. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund € 45000.

AUSBAU DER HÖRBICHER STRASSE

Der Ausbau der Hörbicher Straße sollte ursprünglich im Zuge der Errichtung der neuen Falkenstein-



Landesstraße (Variante V) mitgeplant werden. Aus Kostengründen wurde die Planung sowie Realisierung dieses Ausbaues jedoch verschoben.

Auf Drängen der Gemeinden Lembach und Hörbich wurde dann vor einigen Jahren vom Land OÖ. eine Firma mit der Planung einer Landesstraße mit einer Breite von

5,5 m beauftragt und anschließend das Projekt den betroffenen Grundstücksbesitzern vorgestellt. Es gab jedoch massiven Widerstand der betroffenen Grundeigentümer, weil diese mit den tiefen Einschnitten und den damit verbundenen Böschungen nicht einverstanden waren.

Nach weiteren langwierigen Verhandlungen von Straßenmeister Karl Kastner und Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller konnte letztendlich mit allen betroffenen Grundeigentümern eine Einigung erzielt werden. Laut Landeshauptmann-Stellverteter Hiesl sind die hohen Kosten für einen 5 Meter breiten Ausbau auf Grund des geringen Verkehrsaufkommens nicht gerechtfertigt. Man einigte sich daher auf einen 4 Meter breiten Ausbau durch die Straßenmeisterei Lembach bis zum Jahr 2009. Anschließend soll die Straße als Güterweg in das Gemeindeeigentum übernommen werden.

„SCHÜLERTREFF“ AN DER VOLKSCHULE LEMBACH

Seit dem heurigen Jahr gibt es für die Schulen die Verpflichtung eine Nachmittagsbetreuung für Schüler anzubieten, wenn mindestens 15 Kinder gemeldet werden. Nach einer Bedarfserhebung im Mai wurden jedoch zuwenig Kinder gemeldet. Für diese bestand aber ein dringender Betreuungsbedarf. Daher wurde das OÖ Hilfswerk mit der Durchführung der Nachmittagsbetreuung betraut. Finanziell ist dies deswegen machbar, weil das OÖ Hilfswerk Förderungen für die Anstellung arbeitsloser Lehrer erhält.

Mit den Eltern wurde vereinbart, dass ihre Kinder durch einen Beitrag von € 70,00 für 3 Tage und € 80,00 für 4 Tage pro Woche betreut werden.

Derzeit läuft dieses Projekt sehr gut. Eine freistehende Volksschulklasse, die mit passender Einrichtung versehen wurde, steht für die Schülernachmittagsbetreuung zur Verfügung.

Hauptschule Lembach im Schuljahr 2006/07

224 SchülerInnen in 10 Klassen

<u>1a:</u> 27	<u>2a:</u> 20	<u>davon:</u>
<u>1b:</u> 26	<u>2b:</u> 19	10 außerordent-
<u>3a:</u> 25	<u>4a:</u> 20	liche SchülerInnen
<u>3b:</u> 21	<u>4b:</u> 25	(ohne Beurteilung)
<u>3c:</u> 24	<u>4c:</u> 17	

Glaubensbekenntnis

204 röm.-kath. 4 Zeugen Jehova
14 islamisch 2 ohne Bekenntnis

Staatsbürgerschaft

212 Österreich
5 Tschetschenien/Russ. Föd.
2 Bosnien-Herzegowina
2 Afghanistan
3 Serbien-Montenegro



Bild: Unsere ehemaligen Schüler Marco Schinkinger und Pepi Fierlinger berichten in der Hauptschule über ihre Australienreise

Unterrichtsangebot

456 Lehrer-Wochenstunden, davon:
402 Std. Pflichtfächer
32 Std. Informatik
4 Std. Maschinschreibstunden
1 Std. Berufsorientierung
3 Std. Schulbibliothekarinnen
14 Std. für Fördermaßnahmen

Klassenforen

Von 76 % der Schüler waren Eltern anwesend, davon aber nur ganze 8 % Väter!!!

Lehrerkollegium

26 LehrerInnen (4 davon Teilzeit)



Abenteuertag in der Schule

13 davon wohnen in Lembach

Durchschnittliche Größe der Leistungsgruppen in E, D, M:

1. LG 22 SchülerInnen
2. LG 15 SchülerInnen
3. LG 12 SchülerInnen

Schulbuchaktion

2.300 Stk. Schulbücher wurden bestellt
Gesamtkosten: 20.265,- Euro = 90,-/SchülerIn
Selbstbehalt: 9,60 Euro

Schulautonom freie Tage 2007

Mo 30. 04. 07 vor Staatsfeiertag ist lt. Schulzeitgesetz frei!

Fr. 18. 05. 2007 nach Christi Himmelfahrt

Fr. 08. 06. 2007 nach Fronleichnam

Schulausspeisung von 1.10.-30.6.

90 SchülerInnen nehmen teil – 45 pro Tag -
185 Portionen pro Woche (2,90 Euro/Portion)
Anlieferung/Ausgabe durch Gh. Kislinger

Einwöchige Schulveranstaltungen

1. Klassen: **Projektwoche in Spital/P.**
2. Klassen: **Schikurs am Hochficht**
3. Klassen: **Projektwoche im Burgenland**
4. Klassen: **Wien-Woche**

Großes Schulfest:

**65 Jahre Hauptschule -
Abschluss des Schulumbaues**

**Freitag 15. Juni 2007, ab 14 Uhr:
Festakt mit Tag der offenen Tür**

MUSIK KULTURCLUB *lembach*



„Die Wirklichen Hofräte“ -Vocal Ensemble-
Sa. 13.Jän.2007 / im Club / Beginn 21 Uhr

Die hofrätlichen Sänger: Stefan Aigner: Bass-Bariton, Roland Fröhler: 2. Tenor/Bariton und hin und wieder macht er (gesanglich!) auch die Frau, Robert Kaspar: Bass, Christian Lanschützer: Überdrüberstimme, Stefan Lanschützer: Tenor, Markus Lindorfer: Mitte www.hofraete.at



Wir fühlen uns in den verschiedensten Stilrichtungen wohl. Das fängt an bei Gospels und Spirituals, geht über Barbershop Songs, Lieder der Renaissance, Comedian Harmonists, Prinzen-Songs, Beach Boys bis hin zu Volksliedern.

„SERVE CHILLED“ –Reggae-
Sa. 27.Jän.2007 / im Club / Beginn 21 Uhr

Mango: Vocals, Max: Vocals / Guitar, Matthias: Lead Guitar, Wolfgang: Bass, David: Percussion, Michi: Drums
Eine sechsköpfige Reggae-Formation aus Oberösterreich/ Mühlviertel. Immer auf der Suche nach fetten Basslinien und eingängigen Hooklines spielen diese Musiker mit viel Herz, Hirn und vor allem Seele. Der Spaß an der Sache steht dabei immer im Vordergrund. Die Songs zeichnen sich vor allem durch ihre Tanzbarkeit und „Mitsingqualitäten“ aus. /// www.servechilled.at



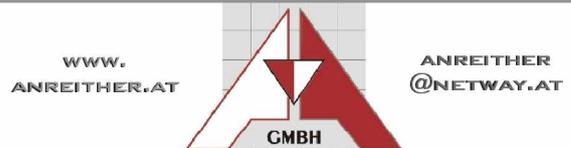
Tel.: 0664/11 04 370
<http://www.musikclub.at> info@musikclub.at



A - 4132 Lembach
Hammer Nr.6
www.tischlerei-proell.at

Tel. o 72 86 / 83 59
Fax o 72 86 / 83 59-33
privat o 72 86 / 73 10
info@tischlerei-proell.at

Tischlerei Innenausbau Böden



**ANREITHER
LEMBACH**

KACHELÖFEN • FLIESEN • SPECKSTEINÖFEN

A - 4132 Lembach, Hammer Nr.3
Tel. 0 72 86 / 83 27

K
E
R
A
M
I
K



W
E
R
K
S
T
A
T
T

MUSIK

KULTURCLUB

lembach



„ROLAND DÜRINGER“ –Kabarett-
 Mi. 21. März. 2007 / Alfons Dorfner Halle / 20 Uhr

„EINZELSTÜCK“ - Eines Tages in naher Zukunft werde ich vor Sie, mein wertes und geschätztes Publikum, treten und für Sie ein „Einzelstück“ spielen. Es wird keine Premiere geben, keine Kritiken und keine Wiederholung. Es wird auch keine Proben geben, denn wer probt, hat es nötig. Ich werde 100 Minuten für Sie und mich da sein und uns alle unterhalten. Mit Altem, mit Neuem, mit Vergessenem, mit Überraschendem, mit Improvisiertem und mit einer Zugabe Ihrer Wahl.



Kein Thema, kein Inhalt und keine Message, keine Überforderung. 100 Minuten aus 22 Jahren Bühnenschaffen: ein reduziertes Einzelstück.....und Sie werden es gesehen haben.

„The Köter“ -plays Tom Waits-
 Sa. 14. April. 2007 / im Club / Beginn 21 Uhr

Andi Wahl: Drums, Nik Miesenberger: Git., Martin Primetshofer: Leadvocal, Git., Christoph Obermüller: Bass

Er singt wie Tom Waits und trinkt nur deshalb eher mehr als weniger um seine Stimme zu wahren. Er beschließt nicht alleine durchzustarten und begibt sich mit seinen Kumpels auf einen musikalischen Trip. In den darauffolgenden Wochen und Monaten gebären die vier Musiker das schnaufende und stampfende Tier. www.thekoeter.com



Tel.: 0664/11 04 370

<http://www.musikclub.at> info@musikclub.at

TAG DES APFELS



Der Tag des Apfels dient jedes Jahr dazu, den Kindern der Volksschule die gesunde Jause schmackhaft zu machen.

Wie schon ein Sprichwort sagt:“
 Ein Apfel pro Tag hält den Doktor fern.“

An diese Aussage kann man sich schon ein wenig halten, ein Stückchen Wahrheit ist immer dabei.



Elektrotechnik
Peherstorfer
 Gmbh u. Co KG

4132 Lembach

Marktplatz 9

Tel. 8113

Fax 8113-22

peherstorfer@funkberater.at

Aus der Gemeindestube

Keine Änderungen bei den Abfallgebühren



Die Abfallabfuhr wird nunmehr seit drei Jahren bezirkswweit vom **Bezirksabfallverband (BAV)** durchgeführt. Seit diesem Zeitpunkt gibt es auch bezirkswweit (außer Rohrbach und St. Martin) **einheitliche Abfallgebühren**.

Die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Abfallgebühren für das Jahr 2007 **unverändert** zu lassen.

Die Tatsache, dass die Abfallgebühren nicht erhöht werden müssen, ist umso bemerkenswerter, da im heurigen Jahr einerseits die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums Lembach erweitert wurden (Mehrkosten pro Jahr ca. 27.000 Euro !) und andererseits ein neues Altstoff-Sammelzentrum (Helfenberg) und eine neue Altstoff-Sammelinsel (St. Peter) errichtet wurden.

Die Beibehaltung der derzeitigen Abfallgebühren ist nur dadurch möglich, weil durch die anfallenden, **sortenrein getrennten Altstoffe** derzeit sehr gute Erlöse erzielt werden können. Dies ist der Beweis, dass das Trennen der Altstoffe sehr sinnvoll ist.

Wir ersuchen daher die Bevölkerung, weiterhin bei den Altstoffen eine sorgfältige Trennung durchzuführen, damit Gebührenerhöhungen möglichst gering gehalten bzw. vermieden werden können.

Die derzeit geltenden Abfallgebühren (Jahresgebühren inkl. MwSt.) im Detail:

<i>Einpersonen-Haushalt</i>	<i>EUR</i>	<i>78,10</i>
<i>Mehrpersonen-Haushalt</i>	<i>EUR</i>	<i>112,20</i>
<i>120-Liter-Tonne</i>	<i>EUR</i>	<i>134,20</i>
<i>240-Liter-Tonne</i>	<i>EUR</i>	<i>235,40</i>
<i>Container 770 Liter</i>	<i>EUR</i>	<i>751,30</i>
<i>Zusätzlicher Abfallsack</i>	<i>EUR</i>	<i>3,50</i>

Neue Öffnungszeiten ASZ Lembach

Mittwoch, 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 8.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen

MÜLLSÄCKE

Die für das Jahr 2007 benötigten Müllsäcke können jederzeit am Gemeindeamt abgeholt werden.

Wer an Stelle der Müllsäcke in Zukunft eine Mülltonne verwenden möchte, kann diese jederzeit am Gemeindeamt zum Preis von 25,20 Euro erwerben.

BIOSÄCKE

Der Jahresbedarf an Biosäcken wird ab sofort am Gemeindeamt ausgegeben.

52 Säcke sind in der jährlichen Müllgebühr enthalten.

BITTE VORMERKEN

Die Müllabfuhr wird von 1. Mai 2007 auf Samstag, 28. April 2007 vorverlegt.

**Verschiebungen bei der Bioabfuhr:
von Dienstag, 26. Dezember 2006 auf
Mittwoch, 27. Dezember 2006**

**von Dienstag, 1. Mai 2007 auf
Mittwoch, 2. Mai 2007**

**von Dienstag, 25. Dezember 2007
auf Donnerstag, 27. Dezember 2007**

Termine Müllabfuhr 2007:

9. Jänner 2007	24. Juli 2007
6. Februar 2007	21. August 2007
6. März 2007	18. September 2007
3. April 2007	16. Oktober 2007
28. April 2007	13. November 2007
29. Mai 2007	11. Dezember 2007
26. Juni 2007	

Termine Papierabfuhr 2007:

8. Jänner 2007	20. August 2007
5. März 2007	15. Oktober 2007
30. April 2007	10. Dezember 2007
25. Juni 2007	4. Februar 2008

Es wird darauf hingewiesen, dass die Müll- bzw. Papiertonne am Abfuhrtag **bereits ab 6.00 Uhr** für den Fahrer des Müllwagens gut sichtbar am Straßenrand bereitstehen muss, da ansonsten keine Garantie besteht, dass diese entleert wird.

Biomüllabfuhr:

Die Biosäcke werden das ganze Jahr durchgehend **wöchentlich am Dienstag** abgeholt. Ist der Dienstag ein Feiertag, werden sie am Mittwoch abgeholt.

Strauchschnitt-Anlieferung:

Von **13. April bis 17. November 2007** jeden Freitag von 7.00 bis 9.00 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Areal des Gemeindebauhofes (Teichweg).

Ausnahme: Freitag, 26. Oktober 2007 - keine Anlieferung

Grünschnitt-Anlieferung:

Grünschnitt kann jederzeit in die Lagerbox beim **Friedhof** angeliefert werden.

Wichtiger Hinweis:

§ 1 Abs. 1 Oö. Abfalltrennungsverordnung 1993: **Jedermann ist verpflichtet**, zur Erreichung der Ziele der Abfallverwertung (§ 3 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 1997), die **Abfälle** bereits beim Anfall **soweit zu trennen** und getrennt zu lagern, bereitstellen, zu sammeln und abzuführen, **dass eine weitestgehende Verwertung möglich ist.**

WAS IST SPERRMÜLL?

Sperrmüll ist nicht verwertbarer Hausmüll, der so sperrig ist, dass er in der Restmülltonne oder im Müllsack keinen Platz hat. Daher wird für den Sperrmüll eine eigene Sammlung organisiert.



Angelruten, Automöbel und -stoßstangen, Bilder, Bügelbretter, Bodenbeläge, Dach- und Isolierpappe, Felle, Gartenmöbel aus Kunststoff, Kinderspielzeug (großvolumig), Kinderwagen, Koffer, Lampenschirme, Stehlampen, Liegestühle aus Kunststoff, Musikinstrumente, Fensterahmen aus Kunststoff, Pinnwände, Plexiglas, Platten aus Heraklith, Telwolle, Gipskarten (Rigips), Polstermöbel, Sofa, Couch, Schi, Schischuhe, Snowboard, Sportartikel, Schultaschen, Sonnenschirme, Regenschirme, Teppiche, Vorhänge, Wäschekörbe

Auch sperrige Gegenstände aus Kunststoff können mit dem Sperrmüll entsorgt werden, da dieser seit Jänner 2004 thermisch verwertet wird.

Mit dem Sperrmüll werden aber oft Gegenstände gebracht, die auf Grund ihrer Gefährlichkeit oder ihrer geringen Größe **nicht** zum Sperrmüll gehören:

- Gasflaschen, Feuerlöscher, Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Fernseher, Monitore, ölgefüllte Radiatoren, Autobatterien (**Problemstoffsammlung ASZ**)
- Landwirtschaftsfolien (**Foliensammlung**)
- Teppich- und Tapetenreste, Hausmüll in Säcken (**Restmüll**)
- saubere Kanister, Kunststoffrohre, Autoreifen (**ASZ**)
- Bauschutt, Eternit, Keramik, Porzellan (**ASZ, nur Kleinmengen**)

WAS IST ALTEISEN?

Betoneisen, Klammern, Betteinsätze ohne Holz, Bleche, Blechzäune, Boiler, Campingliegen ohne Stoff, Dachrinnen, Eisenrohre, Fahrräder, Felgen, Gießkanne, Heizkörper, Herde, Öfen, Jalousien, Kinderwagen (Untergestell), Kochtöpfe, Nirostaspüle, Pfannen, landwirtschaftliche Geräte, Motor-Rasenmäher, Maschinen- und Werkzeugteile, Schrauben, Nägel, Möbel und Einrichtungsgegenstände aus Eisen, Verbrennungsmotoren und Getriebe (ohne Öl und Flüssigkeit), Wäschetrockengestell

Manche Gegenstände gehören nicht in den Alteisencontainer:

- Elektroaltgeräte (Groß- und Kleingeräte)
- Nichteisenmetalle wie Alu- und Buntmetalle (Aluleitern, Messinggeschirr, Bleirohre, Kupferabfälle, ...)
- Kabelschrott
- Metallverpackungen (Dosen, Alufolie, ...)

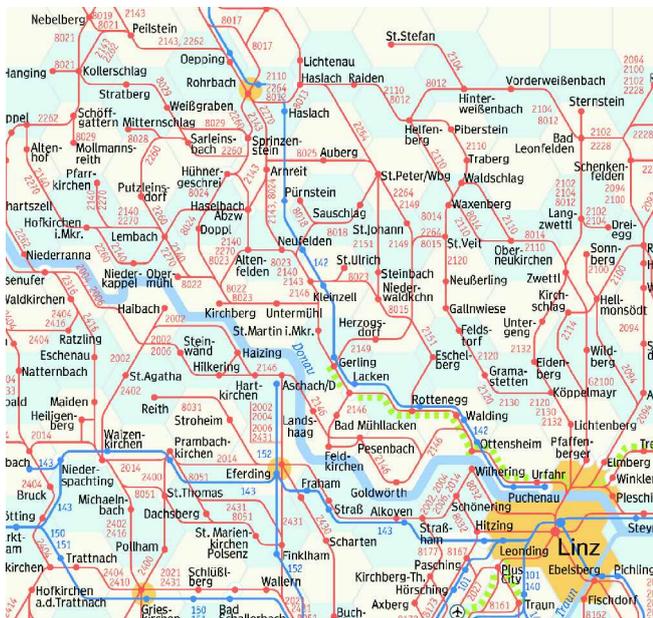
WAS IST ALTHOLZ?

- Abbruchholz, Bauholzreste, Bretter, Pfosten, Sägespäne
- beschichtetes, imprägniertes, lackiertes, lasiertes Altholz
- Bettgestelle und Holzroste (ohne Metallrahmen)
- Fensterstöcke und -rahmen (ohne Glas)
- Gardinenleisten, Gartenzäune, Gartenmöbel aus Holz
- Holzbalkone, -böden, -decken, -rödel
- Holzvertäfelungen
- Möbel, Leitern aus Holz
- Paletten, Kisten, Körbe, Steigen
- Pressspan- und Faserplatten
- Sessel und Sitzgarnituren (ohne Bezug und Polsterung)
- Türen und Türstücke

Verkehrskonzept Oberes Mühlviertel

Mit 10. Dezember 2006 wurden im Zuge des Regionalen Verkehrskonzeptes die Fahrpläne für die öffentlichen Verkehrsmittel im oberen Mühlviertel auf Taktfahrpläne umgestellt. Das heißt, Sie haben immer zu bestimmten Taktungen eine Busverbindung in einen bestimmten Ort. Zum Beispiel fährt von Lembach alle 2 Stunden eine Schnellbuslinie nach Linz und auch wieder retour. Zu den Hauptverkehrszeiten in der Früh und am Abend fahren die Busse stündlich. Die Schnellbuslinien bedienen nur einige Bushaltestellen an der B 127 und fahren keine Orte an. Rohrbach ist ebenfalls im 2-Stunden-Takt erreichbar.

Mit dem neuen Tarifsystem kann jeder den Fahrpreis ganz einfach selbst berechnen. Dazu hat der Oberösterreichische Verkehrsverbund – OÖVV – Oberösterreich in Waben eingeteilt. Jede Wabe entspricht einer Tarifzone. Öffentliche Verkehrsmittel sind für alle eine preiswerte Möglichkeit kostengünstig in die Arbeit, in die Berufsschule, zu Krankenhausesuchen, etc. zu gelangen. Für einige Personengruppen (Lehrlinge, Pensionisten, ...) gibt es zusätzlich noch Ermäßigungen.



Die einzelnen Tarifzonen (Waben)

Durch den OÖVV, dem an die 50 Verkehrsunternehmen angehören, ist es möglich, sich bereits in Lembach einen Fahrschein zu kaufen, der für verschiedene Verkehrsmittel gültig ist. Sie haben damit eine freie Verkehrsmittelwahl und können entlang der Fahrtstrecke beliebig umsteigen.

Unter www.oeevv.at können Sie alle Busverbindungen von und nach Lembach abrufen und sich ein persönliches Fahrplanheft erstellen. Außerdem finden Sie auf dieser Homepage auch eine Option zum Berechnen des Fahrpreises.

Bei der Suche nach einer passenden Busverbindung bzw. bei der Berechnung des Tarifes helfen Ihnen aber auch gerne die Mitarbeiter des Gemeindeamtes. Am Gemeindeamt ist bereits ein vorläufiger Fahrplanfolder für die Busverbindungen von und nach Linz sowie Rohrbach erhältlich.



Weiters nehmen wir auch Wünsche und Beschwerden in Angelegenheiten des regionalen ÖV-Angebotes entgegen und leiten diese vertraulich an die zuständige Stelle weiter. Der Fahrplan wird jährlich angepasst werden. Wünsche der Fahrgäste können aber nur dann berücksichtigt werden, wenn diese auch bekannt gegeben werden.

Ansprechperson am Gemeindeamt ist **Verena Heitzinger** (Tel. 07286/8255-15 oder Email v.heitzinger@lembach.ooe.gv.at).

Provisorisches Busterminal

Bis zur Fertigstellung des neuen Busterminals wird eine provisorische Haltestelle auf dem Gelände des ehemaligen Radiatorenwerkes (zuletzt Firma Eurotherm) eingerichtet.

Mit dem Busterminal wird auch ein neuer Pendlerparkplatz (zwischen Supermarkt Schneeberger und Schlosserei Hopfner) errichtet. Bis zur Fertigstellung des neuen Parkplatzes wird um Benützung der **Parkplätze in der Badgasse** ersucht.



Kanal - Bauabschnitt 08

Im Herbst wurde mit dem Kanal Bauabschnitt 08 begonnen. Bei diesem Bauabschnitt handelt es sich um mehrere kleinere Stränge im Ortsgebiet (außer Feichten), mit welchen in den betroffenen Straßen die restlichen Baugrundstücke erschlossen werden können.

Feichten und Gartenstraße fertig

Zuerst wurde der Strang Feichten (Anschluss Haus Nr. 8 - Unterberger) errichtet. In Anschluss daran wurde der Strang Gartenstraße gebaut.

Fortsetzung im Frühjahr 2007

Im Frühjahr 2007 wird der Kanalbau fortgesetzt. Folgende Stränge sind vorgesehen:

- **Rendsiedlung:** von Kreuzung Hanriederstraße bis zum Haus Rendsiedlung 1 (Schürz)
- **Knechtswies:** Anschluss Grundstück Söser
- **Linzerstraße:** Kanalanschluss Haus Linzerstraße 63 (Schnee); Pumpwerk mit Druckleitung
- **Mühlholzweg:** von Kreuzung Friedhofstraße bis Haus Mühlholzweg 7 (Walter)
- **Mühlgasse:** Verlängerung Richtung Norden im Bereich Viertelmühle sowie Sanierung des bestehenden Kanals von der Falkensteinstraße (Haus Hain) bis zur Falkensteinstraße (Haus Höltschl)



ALFONS DORFNER HALLE

Infos im Internet unter
www.gemeinde-lembach.at/alfons



Mühlholzweg: Eine der Straßen, in der im nächsten Jahr Kanalbauarbeiten durchgeführt werden.

Im Anschluss an die Kanalbauarbeiten sollen die Rendsiedlung, der Mühlholzweg sowie die Mühlgasse jeweils im vom Kanal betroffenen Teil generalsaniert werden.

Die Marktgemeinde Lembach ersucht bereits jetzt um Verständnis für allfällige Behinderungen während der Bauzeit.

Verkehrskonzept: im 2-Stunden-Takt nach Rohrbach und Linz

Grundsätzlich fahren alle Busse vom **neuen Busterminal** (gegenüber der Straßenmeisterei) bzw. bis zu dessen Fertigstellung vom Provisorium auf dem **Gelände des ehemaligen Radiatorenwerkes** (zuletzt Firma Eurotherm) ab.

Auf der **Haltestelle am Marktplatz** bleiben nur noch jene Busse stehen, welche über den Bruckwirt nach Obermühl oder Altenfelden fahren.

Der VOEST-Bus ist ebenfalls im Verkehrskonzept integriert. Die Haltestelle für diesen Bus befindet sich aber weiterhin beim **Pendlerparkplatz direkt an der Variante V.**

Die genauen Fahrpläne sind auf dem Gemeindeamt erhältlich und können auch im Internet unter www.ooevv.at abgerufen werden.

Straßenbauvorhaben im Jahr 2006

Im Jahr 2006 wurden wieder einige Straßenbauvorhaben abgeschlossen bzw. in Angriff genommen.

Bereits im Sommer wurden der zweite Teil der Siedlungsstraße **Buchetwies** sowie ein Teil der **Lederergasse** (Zufahrt Schürz) generalsaniert.



In der Au

Im Herbst wurden die Siedlungsstraße „**In der Au**“ sowie die Verbindungsstraße zwischen **Rendlsiedlung und Moritz-Scheibl-Straße**, welche bereits in der Schotterplanie fertiggestellt waren, asphaltiert.



*Verbindungsstraße
Rendlsiedlung - Moritz-Scheibl-Str.*

Weiters wurde nach Abschluss der Kanalbau-Arbeiten in der **Gartenstraße** der betroffene Teil komplett in voller Breite ausgegraben und neu geschottert.

Aufgrund der Verlegung des Kanals in einer Tiefe von ca. 3 m konnte die ausführende Firma Resch keine Haftung für eventuelle Setzungen übernehmen und hat aus diesem Grund die Asphaltierung vor dem Winter nicht mehr durchgeführt. So ist gewährleistet, dass die sicherlich

auf tretenden Setzungen bei der Kanal-Künette über den Winter erfolgen können, ohne Schaden bei der Straße anzurichten.

Der Gemeinde ist bewusst, dass die Fahrt über die geschotterte Straße über die Wintermonate eine große Einschränkung darstellt, ersucht aber die Bewohner der Gartenstraße für Verständnis im Sinne eines sparsamen Umgangs mit unseren Steuermitteln, nachdem eine provisorische Asphaltdecke doch beträchtliche Kosten verursacht hätte.



Gartenstraße

Insgesamt wurden im Jahr 2006 ca. **90.000 Euro** für den Straßenbau ausgegeben.

Vorschau auf 2007

Das Straßenbauprogramm für das Jahr 2007 gibt grobteils der Kanalbau vor.

Denn fast alle Straßen, in welchen Kanalbauarbeiten durchgeführt werden, müssen danach einer Generalsanierung unterzogen werden.



Mühlgasse



*Vizebürgermeister
Hermann Bruckmüller*

So ist eine Generalsanierung der **Mühlgasse** im gesamten Verlauf, des Mühlholzweges im Bereich der Kanalbauarbeiten sowie der **Rendlsiedlung** (der gesamte noch nicht sanierte Teil) vorgesehen.



Rendlsiedlung

Darüber hinaus ist die Generalsanierung der **Johanniterstraße** von der Kreuzung Schulstraße bis zur Friedhofstraße vorgesehen. Ein Teil der Straßenentwässerung wurde bereits im Herbst dieses Jahres gegraben.



Johanniterstraße

Sobald es die Witterung im Frühjahr zulässt, werden die Arbeiten in der **Gartenstraße** mit der Asphaltierung abgeschlossen.

Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich

Die öö. Landesregierung hat für die Heizperiode 2006/2007 wieder die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen. Der Zuschuss kann am Gemeindeamt beantragt werden.

Richtlinien für die Gewährung:

- * Für die Beheizung einer Wohnung (gleichgültig mit welchem Energieträger) wird an **sozial bedürftige Personen** ein Zuschuss in der Höhe von **150 Euro** gewährt.
- * Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der (fiktiv) anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze (siehe nachstehende Beträge) nicht übersteigt:

Alleinstehender: 690,00 Euro

Ehepaar / Lebensgemeinschaft: 1.055,99 Euro

je Kind: 101,39 Euro

Bei Haushaltsgemeinschaft von Eltern(teilen) mit erwachsenen, selbsterhaltungsfähigen Kind(ern) ist für das „Kind“ der Richtsatz für eine alleinstehende Person (690,00 Euro) anzuwenden; bei gemeinsamer Haushalt von Geschwistern jeweils dieser Richtsatz.

* Die Antragstellung des Heizkostenzuschusses muss bis **spätestens 31. Jänner 2007** erfolgen, wobei für sämtliche Anträge sowohl die Einkommensverhältnisse als auch die Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2005 anzuwenden sind.

* Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Zuschusses an jene Personen **ausgeschlossen**, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Werden die oben angeführten Richtsätze um maximal 50 Euro überschritten, wird noch ein Heizkostenzuschuss von **75 Euro** gewährt.

Pistenspaß für die ganze Familie

Auf die Inhaber der **OÖ. Familienkarte** warten ca. 10.000 Familien-Tickets für die vier Familienschitage. Da heißt es abfahren zu ermäßigten Preisen.

Am **13. oder 14. Jänner** in den „Spaß im Schnee“-Schigebieten und am **20. oder 21. Jänner** in den Schiregionen der „Snow & Fun“- Kooperation.



Seit 30. November sind die Karten in allen öö. Raiffeisenbanken zum Super-Familientarif erhältlich. Die aktuelle Verfügbarkeit der Karten und weitere Infos finden Sie auf **www.familienkarte.at**. Der Kauf ist nur gegen Abgabe des Gutscheines aus Ihrem Familienjournal möglich.



Foto: OÖ Touristik

Landfrisch Molkerei gewinnt Energy-Globe

Der diesjährige **Energy-Globe** für das innovativste und beste Umweltprojekt Österreichs wurde an die **Landfrisch-Molkerei** in Wels verliehen, welche ein Verfahren entwickelte, die bei der Käseproduktion anfallende Molke in Energie umzuwandeln und so die Produktionskosten und den Energieverbrauch drastisch zu senken.

Ein wunderbares Beispiel, wie man aus einem Abfallprodukt erneuerbare Energie erzeugen und gleichzeitig auch noch Betriebskosten sparen kann.



Geschäftsführer **Dir. Ing. Herbert Altendorfer** konnte vor kurzem im Rahmen einer Gala vor mehr als 1.400 Gästen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft - darunter EU-Parlamentarier Paul Rübzig, Landesrat Josef Stockinger und Landeshauptmann Josef Pühringer - den begehrten Preis entgegennehmen.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich zu diesem Erfolg.

Anlagensprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach veranstaltet Anfang nächsten Jahres wieder jeweils an Freitagen in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sogenannte „**Anlagensprechtage**“.

Dieses für (angehende) Unternehmer gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung und dem Betrieb von gewerblichen Anlagen auftretende Fragen und Probleme zu klären und eine entsprechende Beratung durchzuführen.



Dazu stehen ein Behördenvertreter, der gewerbetechnische Amtssachverständige und ein Vertreter des Arbeitsinspektorates Linz zur Verfügung.

Termine: 12. und 26. Jänner 2007
9. und 16. Februar 2007
9. und 23. März 2007

Terminvereinbarung: 07289 / 8851 - 411 od. 405

Gemeindeinformationen unter:
www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

Wussten Sie, dass ...?

... dass der diesjährige Christbaum auf dem Marktplatz von der **Familie Ecker**, Knechtswies 10 gespendet wurde.

Die Marktgemeinde Lembach bedankt sich sehr herzlich für den prächtigen Baum.



... dass die **Christbäume** ab Anfang Jänner jederzeit in einen vor der Kläranlage bereitgestellten Behälter entsorgt werden können.

... dass es trotz mehrmaligem Ersuchen immer wieder vorkommt, dass **Hygieneartikel** (Damenbinden, Kondome, etc.) über den Kanal entsorgt werden.

Speziell bei den Pumpwerken verursachen diese Artikel großen Schaden. So muss zum Beispiel bei den Pumpen im **Pumpwerk Gloßholz** bereits nach wenigen Jahren wieder das Schneidwerk gewechselt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf mehrere Tausend Euro!

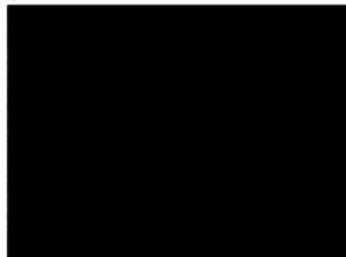
Es wird daher wieder ersucht, derartige Artikel ausschließlich über den **Restmüll** zu entsorgen.

... dass die regionale **Bauherrenmappe** alle wichtigen Fragen des zukünftigen Bauherrn und Renovierers beantwortet.

Angefordert werden kann diese Mappe beim Gemeindeamt sowie in den Partnerbanken der **initiativehandwerk** in ganz Österreich.

Immer wieder: Problem Hundekot

Der Traum aller Fußgänger wäre es, Gehsteige, Wege und Straßen in Lembach benützen zu können, ohne Hundekot an den Schuhen nach Hause zu bringen. Aber auch die Landwirte haben große Probleme mit Hundekot in Wiesen und Feldern. Ein Lembacher Landwirt musste im Herbst seinen gesamten Tierbestand einer kostspieligen Wurmkur unterziehen, da ein Weidetier von Hundebandwurm befallen wurde. Das hat Kosten von etwa 500 Euro verursacht.



Aus diesem Anlass wieder einmal der dringende Aufruf an alle Hundehalter: Helfen auch Sie mit, un-

seren Ort und die Landschaft sauber zu halten und benutzen Sie die bei der Gemeinde **kostenlos** erhältlichen **Hundekot-Sackerl!** In diesem Sackerl ist eine Art „Schaukel“ integriert, mit welcher das „Trümmerl“ in den Sack befördert werden kann, ohne sich dabei die Hände schmutzig zu machen. Sie können diese Sackerl über den Biomüllsack entsorgen.

Leider holen von ca. 35 Lembacher Hundehaltern nur 2 bis 3 regelmäßig solche Sackerl am Gemeindeamt ab!

Kurzer Hinweis: Alle Hundehalter sind gemäß Oö. Hundehaltesgesetz **verpflichtet**, die „Trümmerl“ ihrer Vierbeiner sofort zu entfernen.

Harmonisierung der Flächenangaben durch das Vermessungsamt

Das Vermessungsamt Rohrbach hat in letzter Zeit einen Vergleich der Flächenangaben aus dem Grundstücksverzeichnis mit jenen Flächenwerten, die sich automationsunterstützt aus der Grafik der Katastralmappe ergaben, durchgeführt.

Dabei wurden bei einigen Grundstücken Flächenunterschiede festgestellt. Ursache dafür dürfte in der ursprünglichen Flächenermittlung liegen, die zum Teil bis in das 19. Jahrhundert zurückreicht.

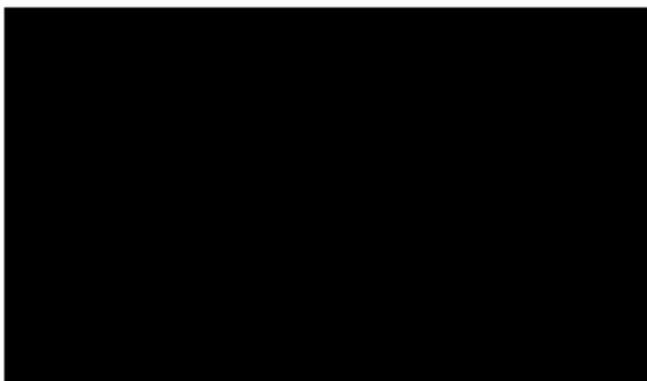
Das Vermessungsamt aktualisierte nun - in Abstimmung mit der grafischen Darstellung der Grundstücke in der Katastralmappe - die Flächenangabe von Grundstücken mit Flächendifferenzen im Grundstücksverzeichnis.

Anmerkung: Die neuen Flächenangaben sind nicht das Ergebnis einer Vermessung. Eine genaue Flächenbestimmung ist nur möglich, wenn Sie das ganze Grundstück durch einen Vermessungsbefugten vermessen lassen.

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte direkt an das **Vermessungsamt Rohrbach**, Tel. 07289 / 4290, E-Mail: rohrbach@bev.gv.at.

Vorsorge verhindert Dämmerungseinbrüche

Das Landeskriminalamt OÖ warnt die Bevölkerung vor den jährlich in den Herbst- und Wintermonaten wieder häufiger vorkommenden Dämmerungseinbrüchen bei Wohnhäusern. Die Täter dringen dabei in der Zeit von etwa 17 bis 22 Uhr ausschließlich über Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.



Bargeld, Uhren, Schmuck und Münzsammlungen gelten als bevorzugte Beutestücke, es werden aber auch Notebooks, Digitalkameras, Handy, etc. gestohlen. Von den Tätern werden die Einbruchobjekte meist tagsüber ausspioniert. Wenn jemanden Pkws mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten auffallen, diese bitte rund um die Uhr (Notruf 133) an die Polizei melden. Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Informationen aus der Bevölkerung wichtig, rechtzeitige Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.

Einbruchshemmende, heruntergelassene Rollläden bilden einen guten Schutz vor Einbrüchen, weil die Diebe rasch einbrechen wollen und Schutzmaßnahmen

scheuen. Es werden ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt. Bevorzugt werden Wohnhäuser, bei welchen erkennbar ist, dass niemand zu Hause ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garagen, ...). Hier wird auf die Nachbarschaftshilfe verwiesen (Schneeräumung, Postkastenentleerung, ...). Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des **Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes** in den Bezirkspolizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung. Auf der Homepage des Bundesministeriums für Inneres unter <http://www.bmi.gv.at/praevention> finden Sie weitere nützliche Tipps.

Freiwilligenarbeit – Ein unschätzbare Wert für jede Gemeinde

Freiwilliges Engagement ist nicht nur ein „Schatz“ für das Gemeinwohl, es werden dabei auch für den beruflichen Erfolg viele Fähigkeiten und Fertigkeiten trainiert. Gut im Team arbeiten können, belastbar sein, kommunikativ sein und andere motivieren können, Einfühlungsvermögen zeigen, überzeugend auftreten und klug verhandeln, Dinge selbständig organisieren können – all das sind Fähigkeiten, die in vielen Bereichen der Freiwilligenarbeit tagtäglich gebraucht werden. Diese Fähigkeiten sind in der Berufswelt sehr gefragt. Um freiwilliges Engagement selbstbewusst darzustellen und zu zeigen, dass sich dieses Engagement auch auszahlt, wurde der **Österreichische Freiwilligenpass** geschaffen.

Freiwillige können damit ihr Engagement ein Leben lang dokumentieren. Gleichzeitig soll Arbeitgebern deutlich gemacht werden, warum es sich auszahlt, auf MitarbeiterInnen zu setzen, die sich freiwillig engagieren. Mit diesem Nachweis über freiwilliges Engagement lassen sich nicht nur geleistete Arbeit, sondern auch die dabei erworbenen Kompetenzen objektiv dokumentieren. Unterstützt wird der Nachweis über die Freiwilligenarbeit vom Bundesministerium

für soziale Sicherheit, von der Wirtschaftskammer Österreich und dem Arbeitsmarktservice. Denn jedes Instrument, das Arbeitssuchenden hilft, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten darzustellen, ist bei der Vermittlung von jüngeren als auch älteren Arbeitssuchenden hilfreich.



Ausstellungsberechtigt sind alle Organisationen, Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen und Institutionen, die für gemeinnützige Zwecke tätig sind. Zum Ausfüllen des Nachweises steht auf www.freiwilligenweb.at oder beim Gemeindeamt ein Vordruck zur Verfügung. Nutzen auch Sie freiwilliges Engagement für Ihren Erfolg! Oder interessieren Sie sich für Freiwilligenarbeit?

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindefamt Lembach oder an das **Kompetenzzentrum für Senioren-, Bevölkerungs- und Freiwilligenpolitik** des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Franz Josef Kai 51, 1010 Wien Telefon: 01/71100 - 3274 (Frau Dr. Erika Winkler, E-Mail: erika.winkler@bmsg.gv.at).



Automeister Bauer Anton

Marktplatz 14; A-4132 Lembach

Tel: 07286 8236 Fax: Dw 4

Mobil: 0664 13 42 680

e-mail: automeister-bauer@car4you.at

www.gemeinde-lembach.at
www.lembach.eu

www.gemeinde-lembach.at/alfons

www.lembach-online.at

Gesunde Gemeinde aktiv

Tag des Apfels am 10.11.2006

Bereits zum dritten Mal erinnerte die „Gesunde Gemeinde“ an den Wert und die Wichtigkeit des Apfels und bot an verschiedenen öffentlichen Einrichtungen der Bevölkerung Äpfel an.



Seniorenturnen 50+

Nach der Sommerpause geht das bewährte Seniorenturnen wieder weiter, jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Lembach. **Alle** Senioren und Pensionisten sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Pausenspaß mit dem Jausenpass

Die Gesunde Schuljause hat die Bäckerei Ranetbauer in der Hauptschule mit übernommen und führt die Aktion weiter.

Stammtisch für pflegende Angehörige

Betreuende und pflegende Angehörige aus der Marktgemeinde Lembach und Umgebung treffen sich regelmäßig zu einer Gesprächsrunde um ...

- ... Erfahrungen in Gesprächen mit Gleichgesinnten auszutauschen.
- ... Informationsdefizite aufzufüllen.
- ... verschiedene Entlastungs- und Unterstützungsangebote kennenzulernen oder
- ... um einfach einmal Abstand zum Pflegealltag zu gewinnen.

Treffpunkt ist jeden ersten Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gasthof Altendorfer. Geleitet wird diese Gesprächsrunde von **DGKS Regina Aiglstorfer**.

Termine 1. Halbjahr 2007: Montag, 8. Jänner 2007
Montag, 5. Februar 2007
Montag, 5. März 2007
Montag, 2. April 2007
Montag, 7. Mai 2007
Montag, 4. Juni 2007



Info-Abend „Metabolisches Syndrom - Tödlicher Überfluss“

Die Spannung, was verbirgt sich wohl hinter diesem Thema, löste sich rasch, als über 40 Personen den Ausführungen von **Dr. Klaus Fürst** sehr interessiert folgten. Das „Metabolische Syndrom“ ist eine Globale Seuche des 21. Jhdt. und ein Krankheitsbild mit Veränderungen im Stoffwechselhaushalt des Menschen. Dazu gehören Übergewicht, Bluthochdruck (Hypertonie), Diabetes (Zuckerkrankheit) und Störungen im Fettstoffwechsel (Cholesterin).



Die Ursachen können sein: - mangelnde Bewegung
- falsche Ernährung
- Essstörungen
- hormonelle Ursachen, Depressionen und Medikamente

Prophylaktisch oder aktiv gegen das „Metabolische Syndrom“ ist regelmäßige Bewegung, gesundes vollwertiges Essen mit Maß das Wichtigste. Essen mit Spaß, Essgewohnheiten ändern, essen, nur wenn man Hunger hat, Zeit nehmen zum Essen, Wasser trinken (2 -3 Liter täglich) sind einige Faktoren, die zu beachten sind.

Diese und noch mehr wertvolle Informationen konnten sich die Besucher nach einer leiblichen Stärkung, die aus Wasser, Äpfel, Vollkornbrot und verschiedene Aufstriche besteht, mitnehmen.

Wir bedanken uns bei Herrn **Dr. Klaus Fürst** sowie bei der Leitung des AH Lembach, Herrn **Johann Reiter**, für das zur Verfügung stellen des Seminarraumes.

Terminavisos:

Informationsabend zum Thema:
„Früherkennung rettet Leben – Darmkrebsvorsorge“
Referent: OA Dr. Roland Grüll
geplant für Ende Februar 2007

Für die Seele im Dezember:
„Ein freundlicher Blick durchdringt die Düsternis wie ein Sonnenstrahl“ (Albert Schweitzer)

Lokale Agenda 21 – Lembach in der Zukunft

Startveranstaltung

Am 21. Oktober 2006 fand in der Alfons-Dorfner-Halle die Auftaktveranstaltung zur Lokalen Agenda 21 unter dem Motto „Lembach bewegen – Lembach begegnen – Lembach erleben“ statt. Die einzelnen Themenbereiche haben sich an diesem Abend in einer interessanten Präsentationsrunde vorgestellt.



Startveranstaltung in Alfons-Dorfner-Halle

Zukunftswerkstatt

Als nächster Schritt wurden dann Anfang November bei der Zukunftswerkstatt in einem ganztägigen Workshop zu den einzelnen Themenbereichen folgende Schwerpunkte ausgearbeitet:

Bio & Landwirtschaft

Themen:

- Sicherung der Arbeitsplätze Landwirtin/Landwirt
- Ansehen und Akzeptanz
- Energie als zusätzliche Einkommensquelle (Energie-wirt)
- Landwirt als „Landschafts-pfleger“

Ansprechperson: Josef Rein



Verkostung von Lembacher Köstlichkeiten beim Infostand Bio & Lembach (Auftaktveranstaltung)

Energie – Klima – Umwelt – Mobilität

Themen:

- Ausstieg aus fossiler Energie
- Photovoltaik-Anlagen bauen
- Wege verkürzen
- Bodenschutz im Garten (Düngen, Gifte, ...)
- Pelletserzeugung in der Region installieren
- Kleinwasserkraftwerke bauen bzw. ausbauen
- Naturjuwelen schützen

Ansprechperson: Josef Habringer

Familienorientierung – Jugend – Miteinander leben

Themen:

- Integration „Zuagroaste“
- Bedarfsorientierte Seniorenbetreuung
- Einbindung der Jugend in das Ortsleben

Ansprechperson: Mag. Jutta Schmidhofer



Themenkreis „Familie“ bei der Zukunftswerkstatt

Kultur bewegt lokal & regional

Themen:

- Regionales Kulturprogramm (Vorhandenes zeigen, qualitativ ergänzen und über-regional positionieren)
- Kultur als Bindeglied der drei Säulen der Nachhaltigkeit
- Kulturangebot für Kinder und Jugendliche
- Motivation der Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme am Kulturge-schehen

Ansprechperson:
Johann Lindorfer



Interviewreihe mit Mitgliedern von verschiedenen Vereinen bei der Auftaktveranstaltung

Wirtschaftliche Vielfalt & Lebendiges Ortszentrum

Themen:

- Erweiterung des Betriebsbaugebietes – INKOBÄ II
- Nahversorgung für den täglichen Gebrauch sichern
- Leerstehende Gebäude im Zentrum/Ortskern nützen
- Nahversorgung Gewerbe und Handwerk stärken bzw. erhalten
- Parkplätze schaffen
- Verkehrsleitsystem schaffen

Ansprechperson: Mag. Hubert Kohel



Infostand „Wirtschaftliche Vielfalt & Lebendiges Ortszentrum“ bei der Auftaktveranstaltung

Die Marktgemeinde Lembach bedankt sich bei allen, die sich bisher die Zeit genommen haben, sich über die Zukunft von Lembach Gedanken zu machen und lädt auch jetzt noch alle LembacherInnen herzlich ein sich am Agenda-Prozess (weiterhin) zu beteiligen.

Ein besonderer Dank gilt allen Arbeitskreis-Leitern sowie Herrn DI. Dr. Reinhard Horst, welcher die Gesamtleitung des Agenda-Prozesses übernommen hat.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt Lembach oder direkt an die Ansprechpersonen der einzelnen Themenkreise.



Musikalische Umrahmung der Auftaktveranstaltung durch die Lembacher Jungmusiker

Zukunftsdialoge

Diese Themenschwerpunkte waren die Basis für die kürzlich stattgefundenen Zukunftsdialoge. Jeder Themenkreis hat mit Bürgerinnen und Bürgern noch einmal ausführlich die Ziele für Lembach diskutiert.

Als nächster Schritt wird anhand der eingebrachten Anregungen und Ideen das Lembacher Zukunftsprofil erstellt. Ziel der Lokalen Agenda ist unser gegenwärtiges Leben und Wirtschaften so zu gestalten, dass wir und auch die kommenden Generationen ein Optimum an Lebensqualität vorfinden.



Zukunftsdialog



Zukunftsdialog



agenda
LEMBACH 21

öaab

Der Vorstand des ÖAAB Lembach wünscht allen Mitgliedern sowie allen Lembacherinnen und Lembachern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007.

Eine Seltenheit: Eierschwammerl

Der eine oder andere wird sich jetzt fragen, wie so Eierschwammerl eine Seltenheit sein sollen. Gerade nach einer solchen Schwammerl-Saison wie heuer.



Das Seltene daran ist ganz einfach, dass **Heinz Hintringer** diese Schwammerl am **8. Dezember 2006** gefunden hat. Aber den Platz, wo auch noch im Spätherbst / Winter Schwammerl wachsen, gibt er leider nicht preis.

stark.schwarz.sozial
www.ooe-oeaab.at

MUSIK
KULTURCLUB
lembach



„ADJIRI ODAMETAY“ -Afrikanische Musik-
Sa. 24.Feb..2007 / im Club / Beginn 21 Uhr



Adjiri Odamety wird bei dem Konzert seine CD „Mala“ vorstellen. „Mala“ ist sein Debüt-Album als Solo-Musiker. Bei seinen Konzerten spielt Adjiri mit Musikern aus Ghana. Afrikanisches Weltmusik-Konzert
www.adjiri.de

Das Weltmusik-Konzert mit dem westafrikanischen Künstler Adjiri Odamety ist ein Erlebnis für Auge und Ohr: Der Musiker verwandelt seine traditionellen Wurzeln souverän in die eigene Klangwelt. Adjiri Odamety setzt dabei ungewöhnliche Instrumente ein.

„ZEIT“ –Filmmusik-
So. 11. März. 2007 / Alfons Dorfner Halle / 20 Uhr

Rohrbacher Blasmusik unter der Leitung von Markus Wild, spielt Filmmusik! - Erleben Sie eine musikalische Zeitreise von der Entstehung der Erde bis zum heutigen Tag.



Tel.: 0664/11 04 370
<http://www.musikclub.at> info@musikclub.at

Veranstaltungskalender der Marktgemeinde Lembach i.M.

Dezember 2006		
Fr	22.	Fahrt ins Hollywood Megaplexx Kino <i>Infos und Anmeldung: Raiffeisenbank Lembach</i>
Mi- So	27.- 31.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier <i>Alfons-Dorfner-Halle, Finale: Sa, 06.06.2007</i>
Sa	30.	Startveranstaltung: J.E.Le. - Junge engagierte Lembacher <i>Gasthaus Haderer, 18.30 Uhr, VA: Marktgemeinde Lembach i.M.</i>
Jänner 2007		
Mo- Sa	1.- 6.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier <i>Alfons-Dorfner-Halle, Turnierbeginn: Mi, 27.12.2006</i>
Sa	6.	Tagesskifahrt in die Flachau <i>Abfahrt in Lembach: Marktplatz, 5.30 Uhr, VA: Sparkasse Lembach</i>
Mo	8.	Altpapierabfuhr
Di	9.	Restmüllabfuhr
Sa	13.	Konzert "Alte Musik" <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	13.	Lokale Agenda 21 Hörbich - Zukunftsklausur <i>Gemeindesaal (Bauhof) - 9.00 bis 16.00 Uhr</i>
Sa	13.	Konzert "Die Wirklichen Hofräte" (Vocal Ensemble) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Sa	20.	Jahreshauptversammlung des Theatervereins Lembach <i>Gasthof Bruckwirt, 20.00 Uhr</i>
So	21.	Tagesskifahrt "Zwieselalm" <i>Abfahrt: Marktplatz, VA: Sektion Ski Lembach</i>
Fr	26.	Bauverhandlung
Sa	27.	Konzert "Serve Chilled" (Reage) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Sa	27.	Opernball in Putzleinsdorf
Mo	29.	Vortragsabend der Landesmusikschule Lembach <i>Alfons-Dorfner-Halle, 18.30 Uhr ohne Klavier, 19.30 Uhr mit Klavier</i>
Februar 2007		
Fr	2.	Faschingroas <i>Gasthof Altkendorfer, 19.30 Uhr, VA: Kameradschaftsbund</i>
Sa	3.	Lembacher Schi- & Snowboard-Ortsmeisterschaften <i>Schilft Lembach, Ersatztermin: Sa, 10.02.2006, VA: Sektion Schi</i>
Sa	3.	Hörbicher Roas <i>Gasthaus Riepl, 20.00 Uhr, VA: Ortsbauernschaft Hörbich</i>
Di	6.	Restmüllabfuhr
Di	6.	Tuba-Konzert mit Studenten der Bruckneruni <i>Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	10.	Lembacher Schi- & Snowboard-Ortsmeisterschaften - Ersatztermin
Sa	10.	Konzert zum Frühling <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Gden. Lembach/Niederkappel/Putzleinsdorf</i>
Mi	14.	Konzert "Anzupfen" <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	16.	Oö. Biomassetag <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: OÖ Biomasseverband</i>
Sa	17.	Faschingskränzchen der Pensionisten <i>Alfons-Dorfner-Halle, 14.00 Uhr, VA: Pensionistenverband Lembach</i>
Sa	17.	Hausball <i>Gasthaus Haderer, 20.00 Uhr</i>
Di	20.	Faschingsdienstag mit Live Musik <i>Gasthaus Haderer, ab 14.00 Uhr</i>
Sa	24.	Konzert "Adjiri Odametey" (Afrikanisches Weltmusik-Konzert) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>

März 2007		
Fr	9.	Bauverhandlung
So	11.	Konzert "ZEIT" (Filmmusik) <i>mit der Blasmusik Rohrbach, Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: MKC</i>
Do	15.	Jahreshauptversammlung des Christlichen Lehrervereins Bez. RO <i>Alfons-Dorfner-Halle, 14.00 Uhr</i>
Sa	17.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Niederkappel <i>Alfons-Dorfner-Halle, VA: Musikverein Niederkappel</i>
Mi	21.	Kabarett: Roland Düringer <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musik-Kulturclub Lembach</i>
Fr	23.	Kinderwarenbasar - Annahme <i>14.00 - 16.30 Uhr, Alfons-Dorfner-Halle, Verkauf: Sa, 24.3., 9 - 12 Uhr</i>
Sa	24.	Kinderwarenbasar - Verkauf <i>9 - 12 Uhr, Alfons-Dorfner-Halle, Annahme: Fr, 23.3., 14 - 16.30 Uhr</i>
Fr	30.	Modeschau von Mode & Schuhe Haderer <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr</i>
April 2007		
Mi	11.	Bauverhandlung
Sa	14.	Frühlingskonzert der Musikkapelle Lembach i.M. <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Musikverein Lembach i.M.</i>
Sa	14.	Konzert "The Köter" (plays Tom Waits) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	22.	Bandkonzert der Landesmusikschulen Rohrbach <i>Alfons-Dorfner-Halle</i>
Mo	23.	Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert <i>Alfons-Dorfner-Halle, 16.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Sa	28.	Konzert "Sidesteps" (Blues, Jazz) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
Mo	30.	Konzert der Oö. Brassband <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Mai 2007		
Mi	9.	Bauverhandlung
Fr	11.	Musikschulfest mit Tag der offenen Tür <i>Alfons-Dorfner-Halle, 15.30 Uhr</i>
Sa	12.	Konzert "Rudy Pfann & apollo3" (analog lounge) <i>Musik-Kulturclub, 21.00 Uhr</i>
So	13.	Erstkommunion (Muttertag)
Di	15.	Öffentliches Übertrittsprüfungskonzert <i>Alfons-Dorfner-Halle, 16.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
Do	17.	Musikschul-Orchesterkonzert <i>Alfons-Dorfner-Halle, 20.00 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach</i>
So	20.	Trachtensontag <i>Marktplatz (Bei Schlechtwetter - Alfons-Dorfner-Halle), VA: Goldhauben</i>

„Unverschämtheit, Herr Ober, und so was nennen Sie Bohnenkaffee?“
„Warum denn nicht, meine Dame, wo Sie doch nach dem ersten Schluck schon so aufgeregt sind!“

KULT UR SPRUNG

lembach – niederkappel – putzleinsdorf

VON JOHANN LINDORFER

Den kultur^{sprung} sehen wir als einen Beitrag zum kulturellen Aufschwung und zur kulturellen Veränderung und Erneuerung unserer Region. Vielfach – und besonders auch in unserer Heimat – ist das kulturelle Schaffen sehr eng mit der Pflege von Traditionen verbunden. Kultur wird in seiner Gesamtheit eher gesehen als etwas, was früher war und worauf wir gerne erklärend zurückblicken.

Die Anknüpfung an regionale Traditionen ist dem kultur^{sprung} wichtig, aber kein Selbstzweck. Wir sehen diese Verbindung vielmehr als eine Aufforderung, die Chancen und offenen Fragen unserer Region sehr offen anzugehen.

Der kultur^{sprung} strebt nach einem kulturellen Tun, das den Ansprüchen unserer Gegenwart gerecht werden will. Die Zukunft der Region versuchen wir attraktiv und bejahend zu gestalten. Ohne die Offenheit für ein qualitatives Kulturangebot ist eine Region unattraktiv. Landflucht ist die Folge, Teilbereiche der Kultur und mit ihr die Kulturträger und die Jugend wandern ab.

Das Ziel des kultur^{sprungs} ist daher, das kulturelle Angebot der Region zu zeigen, es qualitativ zu ergänzen und überregional zu positionieren. Der Stellenwert des gemeinsamen Tuns, die Einbindung der kulturschaffenden Personen und Einrichtungen und der Jugend sind vorrangig.

Nicht zuletzt trägt der kultur^{sprung} auf diese Weise bei zur Attraktivität unserer gastfreundlichen Region und er ist damit auch ein wirtschaftlicher Faktor.

Träger des kultur^{sprungs} sind die Gemeinden Lembach, Niederkappel und Putzleinsdorf.

Vorteile für alle Kulturinitiativen

- ö Eine attraktive Programmzeitschrift erscheint halbjährlich.
- ö Der gemeinsame Auftritt als Kulturregion wird medienwirksam weitervermittelt.
- ö Damit werden circa 8000 Haushalte erreicht und hohe Werbekosten eingespart.
- ö Die Homepage „kultURsprung“ ist in Planung.
- ö Es wird regelmäßig Veranstaltungen geben, in der sich der kultur^{sprung} präsentiert, z. B. bei der Auftaktveranstaltung am 10. Februar 07.

Ihr Kontakt zum kultur^{sprung}

Lembach:
Lindorfer Johann
m.lindorfer@eduhi.at

Niederkappel:
Eibl Josef
j.eibl@eduhi.at

Putzleinsdorf:
Lindorfer Karl
k.lindorfer@resi.at

Regionale Wirtschaft als Partner

Durch die halbjährlich erscheinende Programmzeitschrift mit einer Auflagenhöhe von 8000 Stück und durch Eigenproduktionen des kultur^{sprungs} bieten sich vielfältige Möglichkeiten gezielten Sponsorings.

Wir laden deshalb alle Organisationen, Einzelpersonen, Vereine, Clubs, ... unserer Region ein, ihr Programm dem kultur^{sprung} bekanntzugeben.

Wir freuen uns sehr, wenn Interessierte am Projekt kultur^{sprung} mitarbeiten wollen und mit uns Kontakt auf-



nehmen.

**Auftakt
zum kultURsprung
am 10. Februar 2007:**

**Blumen, die nicht welken
Ein musikalischer Abend
zum Valentinstag
10. Februar 2007, 19.30 in
der Alfons Dorfner-Halle.**

Dieser Konzertabend wird Werke aus berühmten Bühnenwerken genauso wie Orchester- und Kammermusik bieten.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von **Norbert Huber**, der immer wieder besondere musikalische Akzente in unserer Region setzt. Weit über 100 Sänger und Musiker studieren seit Wochen dieses Programm ein. Mit dabei sind das Nordwald-Kammerorchester, die Chöre aus Lembach, Niederkappel und Putzleinsdorf und eine Anzahl hochkarätiger Gastsolisten.

**Unser Geschenktipp für
Weihnachten:**

Konzertkarten für „Blumen, die nicht welken“
Bereits jetzt gibt es sie im **Vorverkauf bei allen Sparkassen OÖ.**

Wir laden ein zum



MITTAGSBRUNCH

Jeden Sonn- u. Feiertag ab 11.30 Uhr
Suppe, verschiedene Hauptgerichte,
Salatbuffet, Dessert

Erwachsene € 8,50

Kinder bis 11 Jahre € 3,90



Wir arrangieren auch gerne Ihre persönlichen Feste und Feiern, sowie Firmen- und Vereinsveranstaltungen



Tel. 07286 - 8257

Freitag und Samstag ab 20.00 Uhr



**OPENING
29. Sept. 06**

**jeden Freitag
ROCK NIGHT**

Öffnungszeiten:

DI, DO 08.30 - 11.30 15.00 - 21.00

MI, SA 09.00 - 14.00

FR 08.30 - 11.30 14.00 - 19.00



Martina Smetschka
Marktplatz 5
4132 Lembach i.M.

07286/20054

martina@wohlfuehlcenter.at
www.wohlfuehlcenter.at

RICHTIG VERSICHERT ?



Profitcenter LML Lembach

Ihr Versicherungsmakler **Schürz Helmut**



4132 Lembach, Moritz Scheiblstr.17

Büro. **07286/7577** Fax 07286/7577-11

Handy **0664/2419618**, E- Mail h.schuerz@lml.at

Unser Leistungsangebot, Ihre Vorteile:

- Versicherungsbüro in Lembach
- KFZ An - Abmeldung
- Versicherungsvergleiche
- Schadenservice
- Finanzberatung
- Leasing
- Pensionvorsorge
- Veranlagen
- Fremdvertragsservice



Nehmen Sie unser Angebot in Anspruch- denn zuviel Prämie bezahlen ist ärgerlich:

Als unabhängiges Büro arbeiten wir mit vielen Versicherern zusammen und sorgen für Ihren besten und günstigsten Versicherungsschutz.

- . Unabhängige und kostenlose Berechnung der Versicherungsprämien
- . Sortierung und Aktualisierung Ihrer Polizzen
- . Kfz-Haftpflichtversicherung bei KW und 10 Millionen VS. ab € 240

Ihr unabhängiges Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbüro



veranlagen
versichern-finanzieren

LML-Profit-Center in
• Hofkirchen • Linz
• Lembach • Rohrbach
• Neukirchen • Peuerbach

www.lml.at

LML - sicher mehr freiraum

Neues aus der Spiegel-Spielgruppe Lembach

Spielgruppe unter Anlehnung an das Konzept von Dr. Emmi Pikler

Bereits im Frühjahr 2006 fand ein Spielgruppenblock unter den Gesichtspunkten der freien Bewegungsentwicklung nach Dr. Emmi Pikler im Pfarrheim statt.

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen startete auch im Herbst eine Gruppe mit 7 Kindern im Alter von 7 bis 18 Monaten.

Nachdem ich im November eine 3-Tägige Fachtagung zum Thema "Gemeinsam wachsen und entdecken im Pikler-Spielraum" besuchte, bin ich noch mehr von dieser Methode überzeugt. Ich werde daher weitere Ausbildungen in diesem Bereich absolvieren und meine Erfahrungen anderen Eltern und Interessierten näher bringen.

Um diese Methode und Sichtweise



des Kindes anderen vermitteln zu können, möchte ich im Neuen Jahr wieder eine Spielgruppe starten bzw. weiterführen, in der wir uns mit der freien Bewegungsentwicklung des Kindes auseinander setzen.

SPIEGEL

Spielgruppe unter Anlehnung an das pädagogische Konzept von Dr. Emmi Pikler

Der Spielraum bietet Säuglingen und Kleinkindern die Möglichkeit das zu tun, was sie von sich aus probieren möchten und wofür sie aufgrund ihrer individuellen Entwicklung bereit sind.

Er gibt Eltern die Möglichkeit, die Eigenaktivität ihrer Kinder aufmerksam zu beobachten und kennen zu lernen.

Dadurch wächst das Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes. Dies schafft eine Atmosphäre, in der sich die Kinder sicher und wohl fühlen.

So können sie Zeit und Raum im freien Spiel beim Erkunden, Ausprobieren und Handhaben geeigneter Materialien genießen.

Meine Aufgabe als Spielraumleiterin sehe ich darin, den Raum

entsprechend vorzubereiten, für eine angenehme Atmosphäre der Geborgenheit und des Respekts zu sorgen, die Kinder aufmerksam wahrzunehmen und ihre Bewegungsexperimente zu begleiten.

Zum Pädagogischen Ansatz

„Der Säugling lernt im Laufe seiner Bewegungsentwicklung nicht nur sich auf den Bauch zu drehen, nicht nur Rollen, Kriechen, Sitzen, Stehen, oder Gehen, sondern er lernt auch das Lernen.

Er lernt die Freude und Zufriedenheit kennen, die der Erfolg – das Resultat seiner geduldigen, selbständigen Ausdauer- bedeutet.

Wesentlich ist, dass das Kind möglichst viele Dinge selbst entdeckt.

Wenn wir ihm bei der Lösung aller Dinge behilflich sind, berauben wir es gerade dessen, was für seine geistige Entwicklung das Wichtigste ist.

Ein Kind, das durch selbständige Experimente etwas erreicht, erwirbt ein ganz andersartiges Wissen als eines, dem die Lösung fertig geboten wird.“

(Dr. Emmi Pikler)

Darüber hinaus finden regelmäßige Elternabende statt in denen auf Fragen zum Zusammenleben mit Kindern und zum Spielraum näher eingegangen wird.

Ich lade alle Eltern ein, die sich für eine solche Spielgruppe interessieren, sich bei mir zu melden, da nur eine Teilnehmerzahl von max. 8 Kindern möglich ist. (Tel.: 0664/1710609). Genaue Termine zum Start werden den angemeldeten Eltern sobald bekannt mitgeteilt.

Einladen möchte ich außerdem noch alle Eltern zum wöchentlich stattfindenden **Eltern-Kind-Kaffee**. Dieser findet **jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr** im Spielgruppenraum statt.



Auch Schwangere oder Mütter, deren Kinder bereits im Kindergarten sind, sind herzlich willkommen. Auf diese Weise möchte ich mich noch herzlich bei Sonja und Birgit bedanken, die das Eltern-Kind-Kaffee sehr gemütlich gestalten und verlässlich leiten.

Danke auch an alle Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und die freundschaftliche Mithilfe bei diversen Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

Ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und ein gutes Neues Jahr für euch und eure Kinder wünscht

Simone Mayrhofer
Spiegel-Treffpunktleiterin-Lembach



besser schlafen mit ...



allround
matratzen & zubehör

**MATRATZEN
LATTENROSTE**

GRATIS TESTEN!

**POLSTER
BETTDECKEN
BETTWÄSCHE**

matratzen & zubehör, ehrenreiterweg 4, ROHRBACH
www.allround.at.tt 0664 43 43 816



Musikverein
Lembach im Mühlkreis

BERICHT DES MUSIKVEREINES LEMBACH

www.mv-lembach.at

Gelungener Ausklang des Jubiläumsjahres

Bläserstage 2006

Die Ausrichtung der Bläserstage am 18. und 19. November in der Alfons-Dorfner-Halle in Lembach bildete für den Musikverein Lembach den krönenden Abschluss unseres Jubiläumsjahres.

Konnten wir bereits bei der Marschwertung des Bezirkes im Juni ein tolles Fest auf die Beine stellen, so gelang es uns auch diesmal wieder, unter der bewährten Leitung von Festorganisator Josef Höfler und seinen besonders fleißigen Gehilfen Kassierin Eva Dietl und Koordinator Heinz Hintringer, eine professionelle Veranstaltung zu bieten. Blasmusik am laufenden Band produzierten 30 Blasorchester aus dem Bezirk und eine Gastkapelle aus dem Bezirk Grieskirchen. Sie stellten sich an den beiden Tagen einer fairen Beurteilung durch die vierköpfige Jury. Das Ergebnis waren 16 Auszeichnungen und 15 sehr gute Erfolge.

Eine besondere Freude auch für uns - die jubelnde Kapelle - die nach einigen knapp verpassten Anläufen unter Kapellmeister Norbert Hofer bei der Abendveranstaltung am Samstag endlich wieder eine Auszeichnung einheimen konnte. Unterstützt wurden wir dabei von eifrigen Fans. Danke schön!

Diese Auszeichnung sahen wir auch als kleinen Dank für die umsichtige und schweißtreibende Arbeit bei der Verköstigung der Gastkapellen. Diese zog sich am Samstagabend bis in die frühen Morgenstunden hin.

Besonderer Dank gilt ebenso den Fachleuten unserer Technik Peherstorfer Günter, Trautendorfer Erich und Streinesberger Franz, die über zwei Großbildschirme die Zuhörer mitten in die Musiker versetzten. Dabei kam wieder einmal die hervorragende Ausstattung der Alfons Dorfner Halle zur Geltung.

Herzliches Dankeschön auch den zahlreichen Besuchern aus nah und fern, die diese beiden Tage zu einem schönen Fest der Blasmusik werden ließen.

Jahreshauptversammlung 2006

Ein letzter Höhepunkt des Jahres 2006 war die Jahreshauptversammlung im GH Haderer am 8. Dezember. Zu diesem Anlass konnten Obmann Höfler, Kapellmeister Hofer und Jungmusikerreferent Berndorfer einigen Jungmusikern das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber überreichen.

Silber: Hofer Markus
und Andreas (beide Trompete)

Bronze: Dietl Sabine
Kralik Birgit
Falkinger Andreas
Eisschiel Lisa (alle Klarinette)
Schürz Daniel
Hackl Bettina (Klarinette, aber nicht beim Musikverein)
Lindorfer René
und Kevin (beide Tenorhorn)

Einen Bericht von der Jahreshauptversammlung gibt es in der nächsten Ausgabe der Lembacher Nachrichten.



JAUSENSTATION „Zum Ness“

Reinhold Neissl, Knechtswies 50, 4132 Lembach i.M.
Tel. 07286/7960

Liftbetrieb:
täglich von 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Flutlicht Mittwoch und Freitag von 18 - 21 Uhr
sowie für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung

***** Jausenspezialitäten, Pizza, Ritteressen und Ripperl auf Bestellung *****

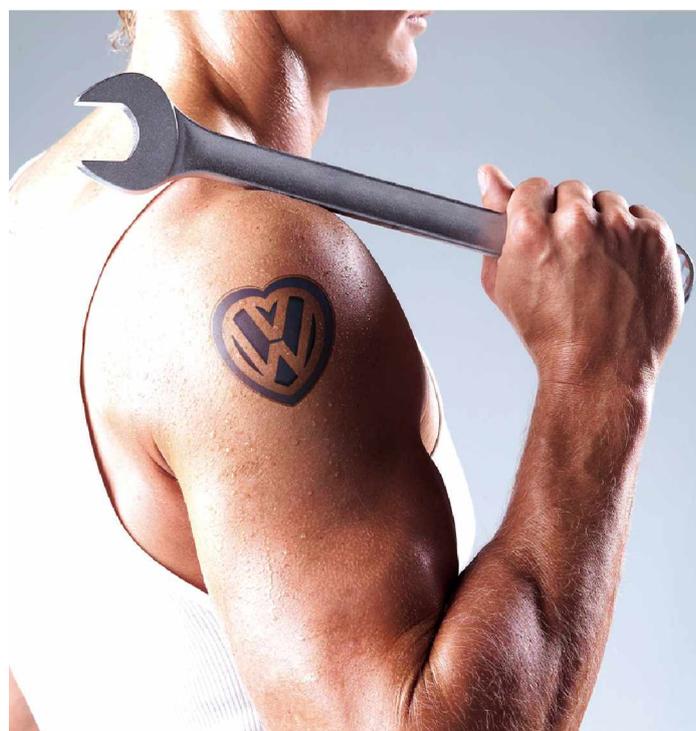
Mir als Schriftführer des Musikvereines bleibt noch, allen, die uns heuer in finanzieller oder anderer Hinsicht unterstützt haben (und das waren so viele, dass man nicht alle namentlich nennen könnte) im Namen des Vereines ein besonders gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2007 zu wünschen.

von Andrea Richtsfeld

IMPRESSIONEN **VOM FEST DER BLASMUSIK**

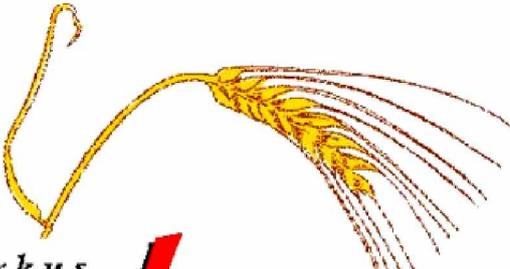


 <p>Rudolf SCHMIDHOFER GmbH</p> <p>Dachdeckerei Spenglerei Fassadenbau</p>	 <p>Haselbach 27, A-4121 Altenfelden Tel. 07282-7677 · Fax DW 76 Mail office@schmidhofer.at www.schmidhofer.at</p>
--	---



KNEIDINGER CENTER

Aigen · Lembach · Rohrbach · Linz
www.kneidinger.at · **0800 / 563434**



Markus Dumberger

4133 Niederkappel 07286/8503

Bäckerei
Café

4132 Lembach 07286/7530
Täglich von 6:00 bis 18:00 geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Union Lembach

SEKTION FUSSBALL

Toller Lembacher Fan-Club

Dass der Lembacher Fan-Club ein unermüdlicher 12-ter Mann auf Seite der Kicker ist, dass bestätigte sich im Herbst 2006 wieder einmal auf eindrucksvolle Art und Weise.

Neben der Kulissengestaltung im Derby gegen Putzleinsdorf ist vor allem das Spiel gegen Vorwärts Steyr hervor zu heben.

In drei Pernsteiner-Bussen und in unzähligen Privatautos wurden annähernd dreihundert Lembacher zum Mitfahren ins Steyrer Vorwärtsstadion

Fairnis und Sympathie, wurde in Steyr tolle Werbung für unseren kleinen Mühlviertler Ort gemacht.

Ein herzlicher Dank von den Fußballern.

Der Nachwuchs - Lembachs Familiensilber

Ein Hauptverantwortlicher des Lembacher Höhenfluges, der eigene Fußballnachwuchs steht nach dieser Saison wieder einmal sehr gut da.

Gute und hoffnungsvolle Talente spielen in den einzelnen Mannschaften und lassen

für Woche zur körperlichen und fußballsportlichen Weiterentwicklung dieser Jugendlichen ab. Bei fast 100 Kinder und Jugendlichen ist schon eine gewisse Anzahl an Trainern notwendig.

Mannschaften und Trainer:

U-08: Vierlinger Kurt u. Peinbauer Franz.

U-09: Hofmann Franz j., Leitenmüller Peter u Wögerbauer Berthold.

U-11: Girlinger Wolfgang und Hinterleitner Leopold.

U-13: Kaltenhuber Wilfried

U-15: Höglinger Siegfried

U-17: Richtsfeld Reinhard u. Leitner Thomas.



Bild: Tolle Kulisse im Lembacher Sektor

animiert.

Mit einer gelungenen Choreografie, mit vielen Plakaten und Transparenten, durch

uns dadurch sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken.

In zeitraubender Arbeit müht sich die Trainerschaft Woche

Derzeitige Platzierungen:

U-08: Keine Meisterschaft

U-09: 7. Rang

U-11: 3. Rang

U-13: 2. Rang

U-15: 2. Rang

U-17: 2. Rang

Aufgrund der Platzierung steigen im Frühjahr die Mannschaften der Altersgr. U-11 bis U-17 allesamt in das Obere Play Off des Bezirkes auf.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Trainer und mitwirkenden Eltern.



Union Lembach

SEKTION FUSSBALL

Im zweiten Landesligajahr heißt es Farbe bekennen. Nach Abflauen des Aufstieghochs ist der harte Fußballalltag eingeleitet.

Nach dem hervorragenden 6. Platz im ersten Jahr der Landesligazugehörigkeit ging man nach dem Super-Frühling 2006 mit guten Vorsätzen in die neue Saison 06/07.

Nach starkem Beginn machten sich aber immer mehr gewisse Schwächen im Abschluss bemerkbar, welche sich oftmals durch Niederlagen zu Buche schlugen.

Mitte der Meisterschaft begann dann eine hartnäckige Verletzungsserie, welche sich extrem auf den vormals großen Kader auswirken sollte. Am stärksten war aber der verletzungsbedingte Langzeitausfall von den Defensivspielern Markus Meisinger und Mario Hintringer zu verspüren. Die neu formierte Hintermannschaft um den wieder genesenen Roman Kopet war speziell in der Phase der Neuzusammensetzung extrem toranfällig.

Das Zusammenwirken von Abschlusschwächen mit nicht stabiler Abwehr endet halt meist mit Punkteverlust und

konnte auch in Lembach nicht anders sein.

Versöhnlich stimmte noch das

das verletzungsbedingte Fehlen einiger Kampfmannschaftsspieler natürlich am



Bild: Kampfmannschaft mit Dressen-Sponsoren

Auswärtsremis (2:2) gegen Titelanwärter Weißkirchen. So beendete Lembach die Herbstsaison mit einem Punktestand von 16 Zählern auf dem 10. Rang. Bemerkenswert, dass vom 4. bis zum 13. Rang nur sechs Punkte Unterschied sind.

Die Frühjahrssaison wird dadurch zum Schicksalsjahr und der Klassenerhalt wird wie für viele anderer Vereine nur mit einer gewaltigen Kraftanstrengung und auch einer Portion Glück möglich sein.

Die von Johann Prokesch und Mario Mühlparzer betreute Reservemannschaft bekam

stärksten zu spüren. Nur durch Hinzuziehung einiger Nachwuchsspieler konnte der Kader groß genug gehalten werden. Dadurch ergaben sich oft Spiele, in denen oftmals gleichzeitig 8 oder 9 Spieler unter 18 Jahren am Werk waren. Trotz dieser jugendlichen Zusammensetzung liegt diese Mannschaft mit 15 Punkten zur Zeit auf dem 10. Platz.

Das Not eben experimentierfreudig macht, zeigte sich, indem Trainer Gahleitner dem 18-jährigen Stefan Schinkinger seine Chance gab und dieser seine Aufstellung in Form guter Spiele prompt rechtfertigte.

 ANREITHER LEMBACH	 ECKERTRONIK ING. JOSEF ECKER LEMBACH	 Anton Bauer AUTOMEISTER LEMBACH	 HADERER FunRent	 Weinstube Egger LEMBACH	 ÖkofEN PELLETSHEIZUNG
 SPARKASSE Mühlviertel-West	 KUMPFMÜLLER A-4132 Lembach Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45	 Rodolf SCHMIDHOFER Dachdeckerei • Spenglerei • Fassadenbau	 harti gastronomie • hotellerie • design	 netpark our nets work.	 KNEIDINGER CENTER



Gasthaus Haderer

Marktplatz 12; 4132 Lembach; Tel.:07286/8237

WIR HABEN UNSEREN SPEISESAAL
VERGRÖSSERT

jetzt ist Platz für 135 Personen
oder unser kleiner Saal für 28 Personen

...MODERNISIERT

mit Beamer und Leinwand, Internetanschlüsse
und noch

GEMÜTLICHER

gestaltet

für Ihre Weihnachtsfeier, Hochzeit, Taufe, Familienfeier oder Betriebsfeier

WIR FREUEN UNS AUF IHRE RESERVIERUNG

margot haderer

www.kumpfmueeller.co.at



Baugesellschaft m. b. H. & Co KG
Baumeister Zimmermeister

A-4132 Lembach Linzerstraße 10
Tel. 07286/8123 Fax 07286/8123-45

office@kumpfmueeller.co.at

BAUMEISTER - ZIMMEREI

Massivbauten
Dachstühle
Holzhäuser
Wintergärten
Baustoffe
Baumarkt



55 Jahre
Erfahrung am Bau

BAUMEISTER

Baustoffe vom Keller bis zum Dach
Um- und Zubauarbeiten
Einfamilienhäuser
Industriebauten
Alu-Schalung
Sanierung



Unsere 65 Mitarbeiter sichern Ihnen eine zuverlässige und termingerechte Bauausführung zu.

Fliesen
über 400 m²
Ausstellungsfläche
Elektrowerkzeug
Heimwerkerzubehör

BAUMARKT

ZIMMERMEISTER

Wohnhausaufstockungen in Holz
Passivhausfassaden
Abbundarbeiten
Wintergärten
Holzhäuser

Greifer für Kieseinbau
LKW Kran mit Seilwinde
Minibagger 1,5 - 3,5 u. 8 To
3 moderne 3-achs Kranwagen

FUHRPARK